

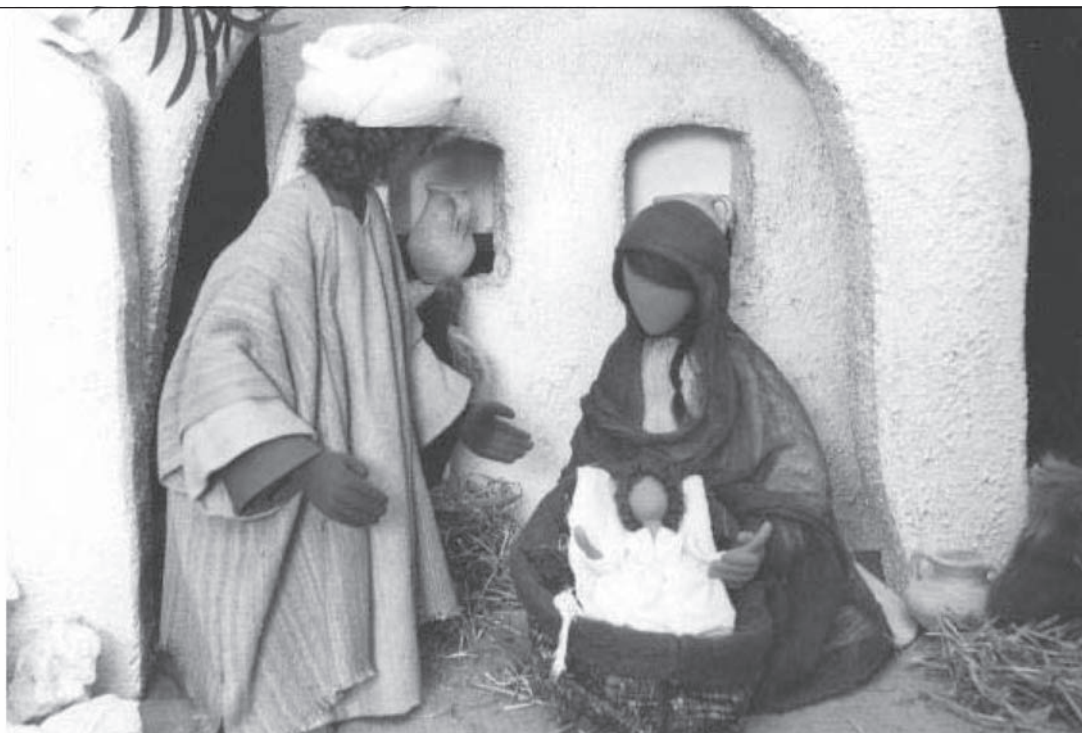


Bachebüler **Mosaik**

DORFZEITUNG DER GEMEINDE BACHENBÜLACH | DEZEMBER 2009 | Nr. 422

Es weihnachtet sehr...

Editorial	3
Politische Gemeinde	5
Gemeindeverwaltung	11
Schulen	21
Kirchen	26
Seniorenforum	30
Wichtige Kontakte	31
BachebülerKalender	32
Notfalladressen	34
Jugendforum	36
Dorfvereine	42
Politische Parteien	51
Kulturelles	53
Diverses	59
Persönlich	60
Marktplatz	62
Impressum	62



Altersweihnacht 2009

Mittwoch, 16. Dezember

um 14.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle

*Der Gemeinderat, der Frauenverein und die
weiteren Mitwirkenden freuen sich auf ein
schönes Fest mit den pensionierten
Einwohnerinnen und Einwohnern*

Editorial

Es weihnachtet sehr

*Von drauss' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!*

Liebe Bachebüler, sicher kennen Sie den Beginn des volkstümlichen Gedichts «Knecht Ruprecht» von Theodor Storm (1817–1888). Die ersten, auch heute noch viel zitierten Verse wirken romantisch bis süsslich, vielleicht sogar kitschig.

Drama im Kinderzimmer

Liest man aber weiter, zeigt sich schnell, dass es um eine ernste Angelegenheit geht. Kurz vor Weihnachten beschreibt der Knecht seine Tätigkeit im Dialog mit dem Vater eines besuchten Kindes. Da ist von Süssigkeiten und Wohltaten die Rede, von «Äpfel, Nuss und Mandelkern, die essen fromme Kinder gern.» – aber auch von Strafe und Rute, doch «für die Kinder nur, die schlechten, die trifft sie auf den Teil, den rechten.» Sie schütteln den Kopf? Sie malen sich aus, wie Knecht Ruprecht wohl gewütet haben muss? Vielleicht sagen Sie sich auch, dass selbst der grosse Theodor Storm nur ein Kind seiner Zeit gewesen sein muss. Und diese Zeit ist schliesslich vorbei, oder?

Fest der Sehnsucht

Ob heutige Kinder noch an Knecht Ruprecht oder an seinen Schweizer Kollegen Schmutzli glauben, sei dahingestellt. Dass Weihnachtsgeschenke jedoch als Belohnung für erwartete (schulische) Leistungen benutzt werden, diese «Pädagogik» hat sich über die Jahrhunderte erhalten. Erhalten hat sich auch, dass es dabei Gewinner und Verlierer gibt – und die gibt es nicht nur bei Geschenken und nicht nur bei Kindern. Mit Weihnachten verbinden die meisten Menschen einen tiefen Wunsch nach umfassendem Heil und Frieden. Kaum jemand kann sich der weihnachtlichen Sehnsucht nach Zusammengehörigkeit, nach Geborgenheit und Nestwärme entziehen. Und wie kaum an

einem anderen Fest wird am Fest der Liebe deutlich, ob Menschen in gegliückten, intakten Beziehungen leben oder nicht. Weihnachten wirkt wie ein Brennglas: Die Freude der Fröhlichen vergrössert und verdichtet sich ebenso wie die Trauer der Unglücklichen – mehr denn je wird in diesen Tagen klar, wer im Licht und wer im Schatten steht.

Von Hirten und Suchenden

Wenn wir die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium lesen, finden wir auch in Betlehem viel Licht und Schatten. Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich und können sich kein Zimmer in der Herberge leisten. Niemand will sie haben, niemand hat Mitleid – dass Maria kurz vor der Niederkunft ist, ändert nichts. Und dann die Geburt: Bei Nacht in einer Notunterkunft, in einem Futtertrog, unter widrigsten hygienischen Bedingungen. Schliesslich die Flucht: Die junge Familie verlässt ihre Heimat und sucht Asyl in einem fremden Land, sie sind politisch Verfolgte. Überall Schatten – wo man auch hinsieht.

Wirklich überall? Sehen wir einmal genauer hin: Da sind auch die Hirten, die unterwegs sind und auf den Hügeln von Betlehem Wache halten. Sie stehen gleichsam für alle Menschen, die wie sie unterwegs sind, die wachen und nicht schlafen können, weil sie mit einer Sehnsucht leben. Sie stehen für alle Menschen, die noch weinen und hoffen können und die tief in ihrer Seele Ausschau halten nach Heil und Erlösung. Es sind die Hirten, denen mitten im Dunkel der Nacht ein Licht erscheint. Ein Engel Gottes kommt auf sie zu und spricht von der grossen Freude, dass es die erwartete Errettung bereits geben sollte: In der Gestalt eines Kindes, zu finden in einem Stall in Betlehem, in einer Futterkrippe. Wörtlich heisst es im Lukas-Evangelium:

Der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine grosse Freude,

die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. (Lukas 2,10f)

Diese Worte spricht der Engel nicht nur zu den Hirten. Er ruft sie allen Menschen zu, die in der Finsternis und im Schatten leben: Für alle und für euch ganz besonders ist der Heiland geboren!

Zu Betlehem geboren

Es gibt ein altes Weihnachtslied, das in eindringlicher Weise zeigt, was es bedeutet, sich auf das Geheimnis der Menschwerdung Gottes inmitten von Unfrieden und Dunkelheit einzulassen. Angesichts des furchtbaren Hexenwahns und der Schrecken des Dreissigjährigen Krieges schreibt der Jesuit Friedrich Spee diese Zeilen:

*Zu Betlehem geboren ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein.*

*In seiner Lieb' versenken will ich mich ganz hinab,
mein Herz will ich ihm schenken und alles, was
ich hab'.*

*O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr:
In Freuden und in Schmerzen, je länger mehr
und mehr.*

*Dazu dein' Gnad' mir gebe, bitt' ich aus Herzens-
grund,
dass ich allein dir lebe jetzt und zu aller Stund'.
Friedrich Spee (1591–1635)*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass es «weihnachten» möge: Dass Gott Ihnen die Kraft schenke, sich in seiner Liebe zu versenken, in Freuden und in Schmerzen. Dass Sie in der Not getröstet werden und Heil erfahren. Und dass Sie Ihre Weihnachtsfreude teilen können mit denen, die am Rande stehen. Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent und eine gesegnete, frohe Weihnachtszeit.

*Sebastian von Paledzki
Diakon der röm.-kath.
Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Bülach*



VORANZEIGE



Umtrunk am Bächtelistag

Samstag, 2. Januar 2010

10.30 Uhr – 12.30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Bachenbülach

Gemeinderat Bachenbülach



Gemeinderat

Aus den Verhandlungen

Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2010

Der Gemeinderat verabschiedete den Voranschlag und die Festsetzung des Steuerfusses zuhanden der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009.

In der Laufenden Rechnung werden Fr. 17'743'000 Aufwand und Fr. 8'741'400 Ertrag eingestellt. Zur Abdeckung des Aufwandüberschusses von Fr. 9'001'600 sollen der mutmassliche 100-prozentige Staatssteuerertrag gleichbleibend auf Fr. 8'500'000 und der Steuerfuss des politischen Gemeindegutes unverändert auf 32% festgesetzt werden, was einen Ertrag von Fr. 2'720'000 ergibt.

Der resultierende Aufwandüberschuss von Fr. 6'281'600 ist dem Eigenkapital zu belasten. Ende 2010 wird sich das Eigenkapital dadurch auf zirka Fr. 9'965'000 reduzieren.

Im Voranschlag sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 722'400 und zusätzliche Abschreibungen von Fr. 5'317'000 vorgesehen. Mit den zusätzlichen Abschreibungen von rund Fr. 5'300'000 können die künftigen ordentlichen Abschreibungen gesenkt, bzw. der Aufwand in der Laufenden Rechnung reduziert werden. Für das Folgejahr 2011 würden die ordentlichen Abschreibungen auf dem Betrag von Fr. 5'300'000 rund Fr. 555'000 betragen, was bei einem Staatssteuerertrag von Fr. 8'500.000 ungefähr 6,5 Steuerprozenten entspricht.

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 5'671'000 und Einnahmen von Fr. 730'000 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 4'941'000. Im Finanzvermögen sind weder Ausgaben noch Einnahmen vorgesehen.

Die Steuerfüsse der Primarschulgemeinde und der Oberstufenschulgemeinde sollen ebenfalls unverändert auf 47%, bzw. 21% festgesetzt werden, womit für das Jahr 2010 ein gleichbleibender Gesamtsteuerfuss von 100% resul-

tiert. Damit liegt Bachenbülach weiterhin klar unter dem kantonalen Mittel von 112%.

Finanzplan

Der Finanzplan 2009–2013 wird verabschiedet. Die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner können eine Zusammenfassung von der Homepage der Gemeinde herunterladen oder bei der Einwohnerkontrolle beziehen. Der ausführliche Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Weitere Geschäfte an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009

Neben der Festsetzung des Voranschlags und des Steuerfusses 2010 gelangen als weitere Geschäfte die «Bewilligung eines Kredits von Fr. 300'000.00 für die Anschaffung von Wohncontainern für Asyl Suchende» sowie die «Bewilligung eines Kredits von Fr. 650'000.00 als Anteil an den Kosten (total Fr. 2'930'000.00) des Baus eines neuen Regenbeckens in der ARA Furt, Bülach» zur Behandlung. Der Gemeinderat orientierte im Rahmen seiner Verhandlungsberichte im Mosaik, Ausgabe November 2009, darüber. Alle Geschäfte sind ab 30. November 2009 auf der Homepage der Gemeinde (www.bachenbuelach.ch) einsehbar oder können in Papierform bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Neuvergabe des Drucks des Bachebüler Mosaiks

Infolge Aufgabe der Tätigkeit der bisherigen Firma war der Gemeinderat gezwungen, ein neues Unternehmen für Satz und Produktion des BachebülerMosaiks zu suchen. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag der HABI Druck AG, Bülach.

Gemeinderat Bachenbülach



Einladung

zu einer Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde auf

Montag, 14. Dezember 2009, 20.00 Uhr, in die Mehrzweckanlage

Behandelt werden folgende Geschäfte:

Politische Gemeinde

1. Asylbewerberwesen. Anschaffung von Wohncontainern. Kreditbewilligung.
2. Kanalisation. ARA Furt Bülach. Bau eines Regenbeckens. Kreditbewilligung für den Anteil der Gemeinde Bachenbülach am Werk.
2. Finanzen. Festsetzung des Voranschlags und des Steuerfusses 2010 für das politische Gemeindegut
3. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Primarschulgemeinde

1. Finanzen. Festsetzung des Voranschlags und des Steuerfusses 2010 für das Primarschulgut
2. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Die Akten und das Stimmregister liegen ab Montag, 30. November 2009, während der Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeindepräsidenten oder dem Präsidenten der Primarschulpflege spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde, die das 18. Altersjahr zurück gelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Bezüglich die gesetzlichen Bestimmungen über das Anfrage- und Rekursrecht wird auf das Gemeindegesetz und das Gesetz über die politischen Rechte verwiesen.

Anträge und Weisungen können unter www.bachenbuelach.ch/news herunter geladen oder bei der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden.

Bachenbülach, 30. November 2009

*Gemeinderat
und Primarschulpflege*

Bauausschuss



Bauausschuss

Baubewilligungen im Oktober 2009

Ordentliches Verfahren

- Erstellen von Lagerboxen und eines Lagerplatzes für Absetzmulden, Erweiterung Vorplatz, an der Kasernenstrasse 233, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2601 der Kompogas AG, Flughafenstrasse 54, 8152 Glattbrugg.
- Neubau Tennisclubhaus und Erstellung zweier Materialcontainer, an der Winterhaldenstrasse, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1547 des yello tennis club, Postfach 122, 8184 Bachenbülach.

Anzeigeverfahren

- Einbau Zwischenboden im Lagergebäude Vers.-Nr. 421, an der Weieracherstrasse 12, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2464 der Specogna Immobilien und Co., Lindenstrasse 23, 8302 Kloten.
- Projektänderung: Umnutzung/Umbau der Lagerhalle Vers.-Nr. 672 an der Weieracherstrasse 2a, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2405 der GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Thurgauerstrasse 56, 8050 Zürich.
- Anbau eines grösseren Vordaches über dem Eingang des Wohnhauses Vers.-Nr. 301, Neubau eines Gerätehauses und einer Gartenlaube an der Dorfstrasse 6, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1067 von Roy Bossard, Dorfstrasse 6, 8184 Bachenbülach.
- Anbau eines seitlich offenen Autounterstandes am Wohnhaus Vers.-Nr. 211, Buchenrain 11, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 824 von Armando Polisenä, Buchenrain 11, 8184 Bachenbülach

Der Bauausschuss

Energiekommission

Kontakte

Heinz Richter Tel. 044 862 56 70
Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79

Peter Wider Tel. 044 860 82 76



Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.



Gesundheitsabteilung

Gesundheitsbehörde

Informationen zur pandemischen Grippe H1N1 (Schweinegrippe)

Ist die Impfung obligatorisch?

Die Impfung ist freiwillig.

Wer kann sich impfen lassen?

In erster Linie sollen Personen von einer Impfung profitieren, die bei einer Erkrankung mit der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 ein erhöhtes Risiko für Komplikationen haben können sowie Personen, die engen Kontakt mit Risikopersonen haben. Für die individuelle Entscheidung steht auf der BAG-Homepage ein Impf-Check zur Verfügung.

<http://www.pandemia.ch/de-ch/impfen/grippe-impf-check.html>

Gemäss dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) soll folgenden Personengruppen in erster Priorität eine Impfung angeboten werden:

- Beschäftigte im Gesundheitswesen mit Patientenkontakt und Personen, die Säuglinge unter sechs Monaten betreuen
- Schwangere (vorzugsweise ab der 14. Woche) und Wöchnerinnen
- Kinder ab sechs Monaten, Jugendliche und Erwachsene bis 64 Jahre mit chronischen Herz- und Lungenkrankheiten (speziell angeborene Herzfehler, Herzinsuffizienz, Asthma bronchiale, Mukoviszidose), chronische Stoffwechselerkrankungen (speziell Diabetes Typ II), Niereninsuffizienz, Erkrankungen des Blutes oder Immunsuppression

- Kontaktpersonen (gleicher Haushalt) der Risikogruppen oder von Säuglingen unter sechs Monaten.

Wann kann man sich impfen lassen?

Bisher standen die Impfstoffe nur zur Verimpfung an die Risikopersonen und das Gesundheitspersonal zur Verfügung.

Gesunde Erwachsene können sich ab Dezember 2009 bei Ihrem Hausarzt oder im Impfzentrum des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich impfen lassen, wenn sie dies wünschen.

Was kostet die Impfung?

Die Impfung ist gratis. Der Impfstoff wird vom Bund den Kantonen zur Verfügung gestellt. Die Kantone übernehmen die Kosten der Verteilung der Impfstoffe und der Organisation der Impfung. Die Krankenkassen vergüten pauschal einen Teil der Impfhandlungen.

Wie kann ich mich im Alltag gegen die pandemische Grippe (H1N1) schützen?

Antworten zu allgemeinen Fragen zu H1N1 finden Sie über die Internet-Angebote des BAGs unter: <http://www.pandemia.ch> und <http://www.bag.admin.ch/pandemie> oder Sie erhalten sie über die Hotline des Bundes: 031 322 21 00.

Vorkehrungen in Bachenbülach

Bis zum Erscheinen dieses Mosaiks sollte nach gegenwärtigem Kenntnisstand bei den Ärzten und Impfzentren im Kanton Zürich genügend Impfstoff ausgeliefert und verfügbar sein, um alle Impfwilligen versorgen zu können.

Ansprechstelle für weitere Fragen zu Grippewellen und Koordinationsverantwortliche für die Durchführung der Impfungen, resp. allfälliger Impfkampagnen, ist die Hausarztpraxis der Bachenbülacher Dorfärzte Dr. med. Walter Strupler und Dr. med. Urs Aebli. (Tel. 044 860 64 64)

Nach Notwendigkeit wird die Bevölkerung mit Flugblättern an alle Haushaltungen informiert.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Bachenbülach

Grippe-Pandemie: So können wir uns schützen.

Man kann durch einfache Massnahmen dazu beitragen, sich selbst und andere zu schützen.



Hände waschen.

Waschen Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände mit Wasser und Seife.



In ein Papiertaschentuch husten oder niesen.

Halten Sie sich beim Husten oder Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase.



Papiertaschentuch entsorgen.

Entsorgen Sie das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfalleimer und waschen Sie sich danach gründlich die Hände mit Wasser und Seife.



In die Armbeuge husten oder niesen.

Wenn Sie kein Taschentuch zur Verfügung haben, husten oder niesen Sie bitte in Ihre Armbeuge. Dies ist hygienischer als die Hände vor den Mund zu halten. Sollten Sie doch die Hände benutzen, waschen Sie diese wenn möglich gleich danach gründlich mit Wasser und Seife.



Hygienemasken besorgen.

Besorgen Sie sich frühzeitig einen Vorrat von 50 Hygienemasken pro Person, um einem möglichen Versorgungsengpass entgegenzuwirken. Hygienemasken sind im Handel erhältlich, z.B. in Apotheken, Drogerien, Supermärkten oder Warenhäusern.

Stand August 2009



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Federal Office of Public Health FOPH

www.pandemia.ch
Hotline 031 322 21 00

**GEMEINSAM
GEGEN
GRIPPE**



Forstabteilung

Forstabteilung

Christbaumverkauf

Bereits steht wieder Weihnachten vor der Tür. Es ist also Zeit, sich einen Christbaum zu besorgen. Die Forstverwaltung führt am

Samstag, 19. Dezember 2009

11.00 – 15.00 Uhr

bei der Forsthütte Ebnet

(südöstlich
Schulanlage
Halden)



wieder einen Christbaumverkauf durch. Alle Christbäume kommen aus den Gemeindeforstbeständen und werden zu günstigen Preisen angeboten.

Sicher wird auch für Sie ein passender, schöner Baum im Angebot sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Forstverwaltung

Ab 11.00 Uhr wird Sie der Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel mit Grilliertem und Spezial-Kafi verwöhnen!



Friedhof

Friedhofsgemeinde Bülach

Gräberräumung

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhezeit gemäss Art. 24 der Friedhofverordnung vom 27. November 1998 sind folgende Gräber zu räumen:

Reihengräber für Erdbestattungen
Nummern 1740–1798
Bestattungsjahre 1983–1984

Reihengräber für Urnen
Nummern 193–246
Bestattungsjahre 1982–1984

Gemäss Art. 25 der Friedhofverordnung werden die Angehörigen der dort Bestatteten er-

sucht, Grabmäler und Pflanzen bis spätestens 31. März 2010 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist ordnet die Friedhofskommission die Räumung dieser Gräber unter Ablehnung einer Entschädigungspflicht an.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter
Tel. 044 863 13 31

*Friedhofskommission Bülach
Hans Haller Gasse 9
8180 Bülach*

Spitex-Zentrum



Kontakte

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51

E-Mail: spitexbb@hispeed.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch

Leitung Spitex-Zentrum:
Pflegefachfrau
Pflegefachfrau
Vermittlung Hauspflege und Haushilfe:

Frau Annemarie Zollinger
Frau Ella Blaser
Frau Inge Fitze
Frau Elvira Walthert

Ausgabe und Rücknahme Krankenmobiliar während der Bürozeiten:

Montag und Dienstag	13.30 – 14.30 Uhr	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 – 10.00 Uhr		

Gemeindeverwaltung



Verwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
AHV/Zusatzleistungen	044 864 34 80	Fürsorgesekretariat	044 864 34 84
Bausekretariat	044 864 34 88	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bürgerrechtssekretariat	044 864 34 83	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 83
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Betriebsamt Bachenbülach, Hans Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des Werkbetriebs sind vom

**Donnerstag, 24. Dezember 2009, ab 11.30 Uhr, bis und mit
Sonntag, 3. Januar 2010**

geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2010, stehen wir Ihnen wieder während den ordentlichen Bürozeiten zur Verfügung.

Bestattungsamtliche Notfälle über die Feiertage

Bei Todesfällen erreichen Sie das Bestattungsamt Bachenbülach telefonisch wie folgt:

Montag, 28. Dezember 2009, bis Donnerstag, 31. Dezember 2009
Tel.-Nr. 044 864 34 88, jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ausserhalb der vorstehenden Zeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lättenstrasse 9, 8315 Lindau, Tel.-Nr. 052 355 00 11

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Feiertage.

*Gemeindeverwaltung und
Bestattungsamt Bachenbülach*

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

Oktober 2009

	31.10.2009	30.9.2009	Veränderung
Schweizer	2'867	2'860	+ 7
Ausländer	903	887	+ 16
Total	3'770	3'747	+ 23

Zivilstandsnachrichten

Oktober 2009

Geburten

Kuhla Luca Xizhi, Sohn des Kuhla Karsten, deutscher Staatsangehöriger, und der Li Xiaolei, deutsche Staatsangehörige, geboren am 15. September 2009 in Bülach ZH. (Nachtrag)

Thurnheer Milena, Tochter des Thurnheer Marco Andreas, von Weinfeld TG und Winterthur ZH, und der Thurnheer Jana, von Weinfeld TG und Winterthur ZH, geboren am 5. Oktober 2009 in Bülach ZH.

Selimi Artioli, Sohn des Selimi Jeton, von Kosovo, und der Selimi Pajtesa, von Kosovo, geboren am 24. Oktober 2009 in Bülach ZH.

Trauungen

Axmed Abdow Yaasiin, somalischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Maxamed Camuudi Faaisa**, somalische Staatsangehörige, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 13. Oktober 2009 in Bülach ZH.

Vranovci Albert, von Kosovo, wohnhaft in Kosovo, mit **Bunjaku Albulena**, von Bülach ZH, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 31. Oktober 2009 in Bülach ZH.

Todesfälle

Maag Emma Elsa, geboren am 27.08.1922, von Bachenbülach ZH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 3. Oktober 2009 in Bülach ZH.

Maag Adelheid, geboren am 20.05.1922, von Bachenbülach ZH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 31. Oktober 2009 in Bassersdorf ZH.

Redaktion «BachebülerMosaik»

Vorverlegter Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

Sehr geehrte Leserinnen und Leser
Sehr geehrte Berichteschreiberinnen und -schreiber

Aus produktionstechnischen Gründen muss der Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe des BachebülerMosaik vorverlegt werden. Wir bitten Sie, Ihre Beiträge für die Ausgabe Januar 2009 **bis spätestens 8. Dezember 2009** an folgende Adresse zu senden:
Redaktion Mosaik, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
oder per E-Mail an: mosaik@bachenbuelach.zh.ch

Später eintreffende Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Redaktion «BachebülerMosaik»



Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Übungen

Freitag, 4. Dezember 2009

Schlussübung (gemäss sep. Einladung)

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68

Vizekommandant: Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Adventszeit

Brandgefahr Weihnachtsbaum

Jedes Jahr kommt es in der Schweiz zwischen Weihnachten und Neujahr zu über tausend Wohnungs- und Hausbränden. Brandunfälle, die neben Geld leider immer wieder auch zahlreiche Leben kosten. In den meisten Brandfällen entpuppen sich trockene Adventskränze und Christbäume als Brandstifter. Denn in geheizten Räumen gehalten, trocknen Bäume sowie Kränze schnell aus und entwickeln sich so zu einer erhöhten Brandgefahr. Darum machen Sie sich und der Feuerwehr ein Geschenk und feiern Sie ein sicheres Weihnachtsfest. Und zwar so:

- ⌘ Sorgen Sie für einen festen Stand des Weihnachtsbaumes und füllen Sie den Baumständer regelmässig mit Wasser.
- ⌘ Verwenden Sie für Adventskränze und Gestecke keine brennbaren Kerzenhalter und wechseln Sie niedergebrannte Kerzen rechtzeitig aus.
- ⌘ Stellen Sie den Weihnachtsbaum vor dem 24.12. draussen in ein mit Wasser gefülltes Gefäss, damit er möglichst frisch bleibt.



- ⌘ Befestigen Sie die Kerzen mit mind. 30 cm seitlichem Abstand zu allem Brennbar.
- ⌘ Verwenden Sie nur Kerzenhalter, die sich auch gut am Baum befestigen lassen und der Kerze einen sicheren Halt geben.
- ⌘ Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt. Löschen Sie immer alle Kerzen, bevor Sie den Raum verlassen.



- ⌘ Stellen Sie während der Feier einen gefüllten Wassereimer und einen Handwischer oder noch besser eine mit Wasser gefüllte Sprühflasche griffbereit neben den Weihnachtsbaum. Bei Brandgeruch oder kleiner Rauchentwicklung die kritische Stelle mit dem ins Wasser getauchten Handwischer kräftig besprühen.



- ⌘ Bringen Sie Kerzen nie direkt unterhalb eines Zweiges oder unterhalb von Dekorationsmaterial an.
- ⌘ Entsorgen Sie trockene Weihnachtsbäume schnellstmöglich. Am besten noch vor dem Silvester. Ab Silvester keine Kerzen mehr am Baum anzünden.



- ⌘ Lassen Sie Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen spielen.
- ⌘ Kontrollieren Sie elektrische Lichterketten vor dem Gebrauch auf Defekte. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung.



BEI BRANDAUSBRUCH GILT STETS DER GRUNDSATZ:

1. ALARMIEREN

- ⌘ Feuerwehr alarmieren: Telefon-Nr. 118.
- ⌘ Gefährdete Personen warnen.

2. RETTEN

- ⌘ Menschen und Tiere aus dem brennenden Raum retten.
- ⌘ Fenster sowie Türen schliessen und Brandstelle über Fluchtwege verlassen.
- ⌘ Bei verrauchten Treppenhäusern in der Wohnung bleiben und am Fenster auf die Feuerwehr warten.

3. LÖSCHEN

- ⌘ Brand mit geeigneten Mitteln bekämpfen.
- ⌘ Eintreffende Feuerwehr einweisen.



Ich wünsche Ihnen und allen Feuerwehrleuten eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit!

*Oblt Martin Brunner
Vizekommandant
Feuerwehr Bachenbülach-Winkel*



Die Feuerwehr Bachenbülach/Winkel hält auch in diesem Jahr die Tradition aufrecht und lädt die Bevölkerung in der vorweihnachtlichen Zeit **am Montag, 14. Dezember 2009, ab 17.00 Uhr** ganz herzlich zum diesjährigen Weihnachtsfenster im Feuerwehrdepot Bachenbülach ein.

Pflegen Sie alte und neue Bekanntschaften und verbringen Sie einen schönen Abend in einer gemütlichen und besinnlichen Atmosphäre. Wir sorgen für das leibliche Wohl.

Geniessen Sie einen schönen und hoffentlich winterlichen Spaziergang, bewundern Sie die stimmung- und fantasievoll dekorierten Adventsfenster und schauen Sie bei uns rein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

ZSO Bachenbülach-Winkel



Dienstanzeige 2010

Mannschaft RSS Bachenbülach-Winkel / Zivilschutzorganisation

Tag	Datum	Kommando / Stab	Führungsunterstützung Lage / Tm	Schutz + Betreuung	Unterstützung	Logistik Anlw/DAMT Vpf/RVG
Mo	25.01.	Info-Abendrapport	Info-Abendrapport	Info-Abendrapport	Info-Abendrapport	Info-Abendrapport
Mi	03.02..					Anlw / Sirentest
Mo	04.03.		WK Tagesausbildung			
Di	03.03		WK Tagesausbildung			
Fr-Fr	24.04. – 01.05		5 Tage Einsatz an Eishockey-WM			
Mi/Do	06./07.05	PSK		PSK		PSK
Mi/Do	06.07.05				WK Forst	WK
Fr.	15.05.					Anlw
Di	02.06.09				KVK Einsatz Wallis	
Mo-Fr	29.06. - 3.07				Einsatz Wallis	
Fr	28.08.					Anlw
Do	03.09.	PAK BSA Babü				PAK BSA Babü
Mi	09.09.			KVK Tagesausbildung		
Do	10.09		KVK Tagesausbildung	WK Tagesausbildung		
Fr	11.09.		WK Tagesausbildung	WK Tagesausbildung		
Fr.	2.10.			PSK		
Mo	26.10.	Abend-Einsatzübung	Abend-Einsatzübung	Abend-Einsatzübung	Abend-Einsatzübung	Abend-Einsatzübung
Fr.	27.11.					Anlw

Adressen:

Kdt RSS/ZSO : Moritz Stutz, Munotstieg 2, 8200 Schaffhausen,
Telefon 052 620 19 46 oder Natel 079 417 65 10

Kdt Stv RSS/ZSO: Michael Loth, In der Breiti 8, 8185 Winkel,
Telefon 044 860 96 56 oder Natel 079 447 77 74

Zivilschutzstelle: Eva C. Steigrad, Postfach 31, 8185 Winkel,
Telefon 044 881 70 25 oder Natel 079 279 76 15

Allgemeine Bestimmungen

1. Aufgebot

Dieses Aufgebot gilt als rechtsverbindliches Aufgebot. Die Einrückungspflichtigen erhalten zudem für jede Dienstleistung ein persönliches Aufgebot mit den genauen Einrückungsdaten. Wer bis drei Wochen vor Dienstbeginn noch nicht im Besitze eines persönlichen Aufgebotes ist, hat dies unverzüglich der Zivilschutzstelle zu melden.

2. Ausnahme

Von der Einrückungspflicht sind ausgenommen: Nicht reisefähige Schutzdienstpflichtige, welche vor Dienstbeginn der anbietenden Stelle zusammen mit ihrem Dienstbüchlein ein ärztliches Zeugnis einreichen, welches die Reisefähigkeit ausdrücklich bestätigt. Reisefähige haben einzurücken und sich bei der sanitärischen Eintrittsbefragung zu melden.

3. Dienstanzeigen

Für regionale und kantonale Ausbildungsdienste werden den Teilnehmern persönliche Dienstanzeigen zugestellt.

4. Gesetzliche Grundlagen

4.1 Art. 36 BZG Wiederholungskurse (WK)
Angehörige einer Zivilschutzorganisation, welche nicht in der Personalreserve eingeteilt sind, werden jedes Jahr zu Ausbildungs-WK von mindestens 2 Tagen aufgeboten.

4.2 Art. 27 BZG Katastrophen-/Nothilfe

Aufgebote zu diesen Dienstleistungen gemäss Art. 27 BZG erfolgen telefonisch, ereignisbezo-

gen, also kurzfristig und zeitlich nicht limitiert und sind demzufolge nicht planbar.

5. Dienstverschiebung/Dispensation

Jeder Schutzdienstpflichtige hat seine beruflichen und privaten Obliegenheiten nach dem Dienst zu richten. Es besteht kein Anspruch auf Dienstverschiebung/Dispensation.

WK: Begründete Gesuche um Dispensation sind vom Schutzdienstpflichtigen persönlich mit allfälligen Belegen (Bestätigung des Arbeitgebers) sofort nach Bekanntgabe des Dienstdatums bzw. spätestens bei Erhalt des Aufgebotes der Zivilschutzstelle Winkel einzureichen.

Ausbildungskurse: Begründete Gesuche um Dienstverschiebung/Dispensation sind vom Schutzdienstpflichtigen persönlich mit allfälligen Belegen (Bestätigung des Arbeitgebers) bis spätestens sechs Wochen vor dem Ausbildungsdienst der anbietenden Stelle einzureichen.

Solange keine Bewilligung erteilt wurde, besteht die Einrückungspflicht weiter.

6. Strafbestimmungen Art. 68 BZG

Wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Aufgebot nicht Folge leistet, sich ohne Erlaubnis aus dem Dienst entfernt, sich auf andere Weise der Schutzdienstpflicht entzieht oder den Dienstbetrieb stört, wird mit Haft oder Busse bestraft.

Aufbietende Stelle für WK: Zivilschutzstelle Winkel, 8185 Winkel

Anzeige



Schenken Sie sich weihnächtlichen Genuss!

Unser Weihnachtskonfekt wird nach Grossmutter's Art mit allerbesten Zutaten und handwerklicher Sorgfalt hergestellt. Gönnen Sie sich das Besondere.

Bülach, Dielsdorf, Kloten, Neerach und Oberglatt sonntags geöffnet
BÜLACH SONNENHOF • BÜLACH POST • DIELSDORF • KLOTEN • NEERACH • NIEDERGLATT • OBERGLATT • GLOBUS ZÜRICH CITY

www.baeckerei-fleischli.ch Einfach... ein Bisschen besser

Fleischli
BÄCKEREI
CONDITOREI
CAFETERIA



AHV-Zweigstelle

UVG 2009 – Wissenswertes für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Allgemeines

Nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG) ist die Unfallversicherung für alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch.

Versicherungspflicht

Obligatorisch zu versichern sind alle Arbeitnehmende, einschliesslich Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie in Lehr- und Invalidenwerkstätten tätige Personen. Obligatorisch versichert sind auch Personen, die zur Abklärung der Berufswahl bei einem Arbeitgebenden tätig sind (Schnupperlehre), für die Dauer dieser Tätigkeit.

Nicht obligatorisch zu versichern sind namentlich:

- mitarbeitende Familienmitglieder, die keinen Barlohn beziehen und keine Beiträge an die AHV entrichten oder die mit dem Leiter des Landwirtschaftsbetriebs in auf- und absteigender Linie verwandt sind,
- in der Schweiz wohnhafte Selbständigerwerbende und ihre nicht obligatorisch versicherten mitarbeitenden Familienmitglieder (diese können sich freiwillig versichern),
- Bundesbedienstete, die der Militärversicherung unterstellt sind,
- Mitglieder von Verwaltungsräten, die nicht im Betrieb tätig sind, für diese Tätigkeit,
- Konkubinatspartnerinnen und -partner, die in dieser Eigenschaft AHV-beitragspflichtig sind,
- Personen, die Tätigkeiten im öffentlichen Interesse ausüben, sofern kein Dienstvertrag vorliegt, wie insbesondere Mitglieder von Parlamenten, Behörden und Kommissionen, für diese Tätigkeit.

Geringfügiger Lohn

Grundsätzlich sind von jeder Lohnzahlung Unfallversicherungsprämien abzuziehen. Die Prämien müssen jedoch nicht erhoben werden, wenn

- ausschliesslich Arbeitnehmende beschäftigt werden, deren Lohn 2200 Franken nicht übersteigt, und
- es sich nicht um eine Tätigkeit in einem Privathaushalt handelt.

Wurden unter diesen Voraussetzungen keine Prämien erhoben, erbringt die Ersatzkasse die gesetzlichen Versicherungsleistungen an verunfallte Arbeitnehmende, für deren Versicherung die SUVA nicht zuständig ist und die von Arbeitgebenden nicht versichert worden sind.

Die Ersatzkasse UVG erhebt, nachdem sich ein versicherter Unfall ereignet hat, von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber eine Ersatzprämie.

Versicherer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind je nach Versichertenkategorie bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA), bei anderen zugelassenen Versicherern (Privatversicherer, Krankenkassen, öffentliche Unfallversicherungskassen) oder bei einer von diesen betriebenen Ersatzkasse zu versichern.

Arbeitgebende, deren Betriebe nicht schon durch das Gesetz bei der SUVA versichert sind, müssen dafür sorgen, dass ihre Arbeitnehmenden bei einem Privatversicherer oder einer Krankenkasse versichert sind. Die Liste der Unfallversicherer ist im Internet unter www.bag.admin.ch/themen/versicherung/00321/index.html?lang=de abrufbar.

Gegenstand der Versicherung

Die Versicherungsleistungen werden bei Berufs- und Nichtberufs -unfällen sowie bei Be-

rufskrankheiten gewährt. Arbeitnehmende, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgebenden nicht mindestens acht Stunden beträgt, sind jedoch nur für Berufsunfälle und Berufskrankheiten zu versichern, wobei Unfälle auf dem Arbeitsweg als Berufsunfälle gelten.

Prämien

Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten tragen die Arbeitgebenden. Die Prämien der obligatorischen Versicherung für Nichtberufsunfälle gehen zulasten der Arbeitnehmenden. Abweichende Abmachungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben vorbehalten. Die Arbeitgebenden schulden den gesamten Prämienbetrag. Sie ziehen den Anteil der Arbeitnehmenden vom Salär ab. Der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Unfallversicherung beträgt 126 000 Franken.

Pflichten bei Übernahme eines Betriebs

Die Übernahme eines Betriebs ist dem bisherigen Versicherer von den neuen Besitzern innert 14 Tagen zu melden.

Ersatzprämien

Von Arbeitgebenden, die ihre Arbeitnehmenden nicht versichert oder die Eröffnung des Betriebs nicht gemeldet haben, erhebt die SUVA oder die Ersatzkasse für die Dauer der Versäumnis, höchstens aber für fünf Jahre, eine Ersatzprämie in der Höhe des geschuldeten Prämienbetrags. Diese Ersatzprämie wird von der SUVA oder der Ersatzkasse erhoben. Es werden Verzugszinsen berechnet. Der Betrag der Ersatzprämie wird verdoppelt, wenn sich die Arbeitgebenden der Versicherungs- oder Prämienpflicht in unentschuldbarer Weise entzogen haben. Kommen die Arbeitgebenden ihren Pflichten wiederholt nicht nach, kann eine Ersatzprämie vom drei bis zehnfachen Prämienbetrag erhoben werden. Ersatzprämien dürfen den Arbeitnehmenden nicht vom Lohn abgezogen werden.

Erfassungskontrolle

Die Kantone überwachen die Einhaltung der Versicherungspflicht. Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, der vom Kanton bezeichneten Stelle, in der Regel der kantonalen AHV-Ausgleichskasse (SVA), die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

Umweltecke



Grüngutabfuhr

Wir erinnern Sie daran, dass von Dezember 2009 bis Februar 2010 die Grüngutabfuhr nur noch alle 14 Tage stattfindet.

Grüngutabfuhrdaten

Dezember:	11.12.2009 und 24.12.2009	Februar:	05.02.2010 und 19.02.2010
Januar:	08.01.2010 und 22.01.2010		

Ab dem 5. März 2010 finden die Abfahrten wieder wöchentlich statt.

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		



Wasserversorgung

Wasserqualität (Stand: 6. Oktober 2009)

1. Kennzahlen

Ressource	Anteil (%)	Messstelle	Wasserhärte (°fH)	Nitratgehalt (mg/l)
Quellgruppe Loobach (Notwasser)	-	Brunnen Zürichstr. 42	38.0	10.5
Quellgruppe Bachtobel (Quellwasser)	22	Reservoir Chürzi	39.2	3.0
Churzäglen (Grundwasser)	72	Churzäglen	44.4	28.5
WV Bülach (Fremdwasser)	6	Angaben WV Bülach	Ø 30.0	Ø 19.0

2. Befund des Kantonalen Labors Zürich

Mikrobiologisch

Das Wasser der Proben aus dem Grundwasserpumpwerk Churzäglen, der Quellgruppe Loobach und der Quellgruppe Bachtobel vom 6. Oktober 2009 entsprechen den an Trinkwasser gestellten Anforderungen.

Chemisch

Alle analytisch bestimmten Werte zeigen ein normales Bild.

3. Hinweis

Dieser Befund besitzt ausschliesslich Gültigkeit für den Zeitpunkt der Probenahme. Die nächste Probe des Trinkwassers wird gemäss Probenahmeplan des Kantonalen Labors Zürich im Januar 2010 durchgeführt.

*Peter Hermetschweiler,
Tiefbauvorstand*

Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.



Primarschule

Aus der Schulpflege



Ich will mich in der Schulpflege engagieren!

Die Schulpflege wird bei den Wahlen im April 2010 neu zusammengesetzt. Zwei langjährige Mitglieder der Schulpflege lassen sich nicht mehr für diese Wahl aufstellen. Um potentielle neue Schulpflegerinnen und/oder Schulpfleger «gluschtig» auf diese freierwerbenden Ämter zu machen, blenden Bernhard Mittelmeyer und René Meierhofer zurück und erzählen, was sie rund um die Schulpflege erlebten.

Von Mario Dall'Oglio:

Bernhard Mittelmeyer (BM): Eine damalige Schulpflegerin fragte mich an, ob ich Interesse hätte, in der Schulpflege mitzuwirken. Für mich war dies eine Gelegenheit, einmal etwas völlig anderes zu tun, als ich es in meiner Berufswelt erlebe, um meinen Horizont zu erweitern.

René Meierhofer (RM): Ich wurde vom damaligen Schulpräsidenten auf das Amt aufmerksam gemacht. Seine Begeisterung und seine Ziele für die Zukunft der Schule Bachenbülach haben mich überzeugt. Und ich wollte meinen persönlichen Beitrag für unsere Gemeinde leisten.

Was habt ihr erwartet von dieser Rolle «Schulpfleger»?

BM: In Vorgesprächen wurde klar, dass ich das Ressort Finanzen übernehmen könnte. Das war praktisch, da ich zu 100% berufstätig war und dies ein Ressort ist, welches gut am Abend bearbeitet werden kann.

RM: Ich habe erwartet, gefordert zu werden, Neues zu lernen. Ich wollte auch etwas bewegen. Meine erste Rolle als Liegenschaftsverwalter war aufgrund einer Ersatzwahl absehbar. Die wirkliche Vielfalt der breitgefächerten Themen in unserer Schule wurde mir allerdings erst nach der Einarbeitungszeit richtig bewusst.

Welche Erwartungen erfüllten sich?

BM: Die Schulbehördenarbeit ist äusserst abwechslungsreich. Die Zusammenarbeit mit den übrigen Behördenmitgliedern, Lehrpersonen, Mitarbeitern der Schule, politischer Behörde, Bevölkerung ist für mich sehr erfüllend. Ich erweiterte durch diese Tätigkeiten meinen Horizont und das ist hilfreich für meine Zukunft. Ich stellte aber auch fest, dass man sehr viel Geduld mitbringen muss, da bei gewissen Abläufen nicht alles so schnell geht, wie man sich das wünscht.

RM: Die persönlichen Erwartungen haben sich erfüllt. Mir wurde allerdings bewusst, dass der Betrieb und die Weiterentwicklung der Schule von den kantonalen Vorgaben gesteuert werden. Für uns besteht da wenig Handlungsspielraum, der frei gestaltet werden kann. Wir müssen primär das Geforderte im Kontext unserer Gemeinde umsetzen.

Was hat euch bewogen, neuen Schulpflegermitgliedern Platz zu machen?

BM: Mitte 2007 übernahm ich unplanmässig aber mit Überzeugung das Präsidium. Dank einem flexiblen Arbeitgeber reduzierte ich mein Arbeitspensum auf 80%. Beruflich entsprach das einer Übergangslösung. Ich werde ab Mitte 2010 wieder 100% arbeiten. Da ist es nicht mehr möglich, das Präsidium weiter auszuüben. Dies hat mich nach längeren Überlegungen dazu bewogen, nach acht Jahren Zugehörigkeit, ganz aus der Behördentätigkeit auszusteigen.

RM: Ich möchte nach bald elf Jahren Mitarbeit in der Schulpflege etwas Neues anpacken. Zudem fordert mich mein Beruf sehr und ich will die Balance zwischen Arbeit und Freizeit wieder besser ins Gleichgewicht bringen.

Euer Tipp für interessierte AmtsanwärterInnen wäre:

BM: Interessierte Personen sollten für diese Tätigkeit Zeit und ein vertieftes Interesse für das

Thema Schule mitbringen. Ebenso gehören Sozialkompetenz, Verhandlungsgeschick und Führungsstärke in den Rucksack für dieses Amt.

RM: Die traditionelle Rolle der Schulpflege hat sich verändert. Die Fähigkeit zu führen ist wichtiger geworden. Die Schulpflegemitglieder müssen Problemstellungen konzeptionell erarbeiten können. Trotz den unterschiedlichen Aufgaben jedes Schulpflegers gibt es einen gemeinsamen Nenner in der Behörde: Teamwork, gegenseitiger Respekt und die Fähigkeit, gemeinsam Lösungen für Problemstellungen vielfältigster Natur zu erarbeiten und umsetzen zu können.

PS: Ein detailliertes Behördenprofil liegt digital auf www.psbb.ch bereit. Für persönliche Auskünfte an interessierte Personen stehen Bernhard Mittelmeyer und René Meierhofer gerne zur Verfügung.



Bernhard Mittelmeyer ist Schulpfleger seit 2002. Er ist zuständig für die Finanzen. Seit 2007 steht er der Schule als Schulpräsident vor.



René Meierhofer ist Schulpfleger seit 1998. Er startete als Liegenschaftsverwalter, leitete dann die Kindergartenkommission und ist heute zuständig für die Umsetzung des neuen Volksschulgesetz VSG.

Elternmitwirkung auch in Bachenbülach Jetzt kommen die Mütter und Väter in die Schule...

Die gemeinsamen Ziele von Schule und Eltern liegen in der Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler. Um die Ziele und Interessen zum Wohle des Kindes verfolgen und wahrnehmen zu können, arbeiten Schule und Eltern ab dem Schuljahr 2010/12 auch in Bachenbülach enger zusammen.

Gesellschaftliche Veränderungen stellen Schule und Eltern vor neue Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit und die institutionalisierte Mitwirkung gehen Schule und Eltern damit verbundene Aufgaben gemeinsam an.

Mit der Elternmitwirkung entstehen Eltern gremien in den Schulen. In einem Reglement werden grundlegende Vorgaben wie Ziele, Aufgaben oder Entscheidungskompetenzen für die Eltern gremien der Schuleinheiten festgehalten.

Verschiedene Formen der Zusammenarbeit und der Mitwirkung sind möglich. Diese können von allgemeinen Informationen, die für Lehrpersonen oder Eltern für die Erziehung und Bildung des Kindes wichtig sind, über den Gedanken- und Ideenaustausch, die Mithilfe bei bestimmten Anlässen bis hin zur gemeinsamen Entscheidungsfindung beim Übertritt sowie bei sonderpädagogischen Massnahmen beinhalten. Offene Diskussionen über die Möglichkeiten und Grenzen der Elternmitwirkung helfen den Mitgliedern der Schulbehörden, den Eltern und der Lehrerschaft, sich in den neu gestalteten Rollen zurechtzufinden.

Am 13. Januar 2010 findet in Bachenbülach zu diesem Thema eine Information statt. Die Schule Bachenbülach lädt alle Eltern herzlich dazu ein. Reservieren Sie bereits jetzt diesen Termin. Die Schulkinder werden rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit Anmeldetalon nach Hause bringen.

Prüfungsvorbereitungen fürs Gymnasium während der Schulzeit

Seit geraumer Zeit hat die Schule Bachenbülach ein sehr gut funktionierendes Begabtenförderungskonzept. Nun geht sie noch einen konsequenten Schritt weiter: Neu bereiten sich ab diesem Schuljahr 2009/10 alle Gymnasiums-kandidatinnen und -kandidaten während zwei Schulstunden pro Woche mit einer eigens dafür engagierten Lehrperson auf die Prüfung vor. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die in den Fächern Deutsch und Mathematik im Durchschnitt mindestens Note 5 mitbringen. Diese Unterstützung beginnt im Januar, dauert bis zu den Frühlingsferien und ist kostenlos.

Braucht es solche Vorbereitungsstunden überhaupt? Entweder jemand kommt ins Gymnasium oder dann halt eben nicht. Falsch! Natürlich sollten Kandidatinnen und Kandidaten den ordentlichen Schulstoff der 4.–6. Klasse problemlos bewältigen können. Dass dies aber für die heutigen Aufnahmeprüfungen an die Kantonsschulen öfters nicht ganz genügt, hat die Vergangenheit gezeigt. In unserem Gymivorbereitungskurs hilft eine erfahrene Lehrperson den Schülern Lernstrategien und Tipps und Kniffs für die Prüfungssituation kennen zu lernen. Auch werden Prüfungssituationen mit Aufnahmeprüfungen aus vergangenen Jahren simuliert.

Das in Bachenbülach neue Angebot wird allseits begrüsst. Es garantiert die Chancengleichheit! Die Primarschule Bachenbülach ist überzeugt, dass sie mit dieser zukunftsorientierten Lösung Erfolg haben wird.

Voranschlag 2010 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 47 %

Der Voranschlag der Primarschulgemeinde sieht in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von Fr. 5'460'300.00 und einen Ertrag von Fr. 889'600.00 (ohne ordentliche Steuern) vor.

Trotz Aufwandüberschuss schlagen wir der Primarschulgemeinde die Beibehaltung des Steuerfusses von 47% für 2010 vor. Dies ergibt einen Steuerertrag von Fr. 3'995'000.00 (bei

Annahme des 100-prozentigen einfachen Steuerertrages von Fr. 8'500'000.00). Der resultierende Aufwandüberschuss von Fr. 575'700.00 soll dem Eigenkapital entnommen werden. In dem hohen Aufwandüberschuss sind ordentliche Abschreibungen von Fr. 541'000.00 enthalten, die im Zusammenhang mit den hohen Investitionen für die Erweiterung des Schulraumes anstehen.

Möglich wurde die Erreichung des Zieles, den Steuerfuss gleichbleibend auf 47% zu halten, durch erhebliche Einsparungen in den Bereichen Liegenschaften (Wegfall Hallenbad), Schulverwaltung, Sonderschulung und Primarschule. Den Einsparungen gegenüber wirkt der neu zu entrichtende Beitrag für Steuerbezugskosten an die Politische Gemeinde von Fr. 155'000.00.

Der Voranschlag ist an der Schulgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 zu bewilligen. Die Details zum Voranschlag 2010 sehen Sie auf der Homepage der Politischen Gemeinde Bachenbülach www.bachenbuelach.ch. Die Unterlagen können auch im Gemeindehaus in Papierform bezogen werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher an der Schulgemeindeversammlung!

Wichtige Vorankündigung Schneesportlager 2011

Im Schuljahr 2010/11 findet das Schneesportlager wieder wie früher in der ersten Ferienwoche statt. Es betrifft dies die Kalenderwoche 7. Februar 2011.

Im laufenden Schuljahr 2009/10 findet das Schneesportlager nochmals in der 2. Ferienwoche (Kalenderwoche 8) statt.

Kalender

Letzter Schultag	18. Dezember 2009, Schulschluss 12.00 Uhr
Weihnachtsferien	21. Dezember 2009 bis 3. Januar 2010
Schulbeginn	4. Januar 2010
Infoveranstaltung	
Elternmitwirkung	13. Januar 2010, siehe Text Seite 22
Sportferien	15. – 26. Februar 2010

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr		

Die Schulverwaltung bleibt während den Weihnachtsferien, vom 24. Dezember 2009 bis zum 3. Januar 2010, geschlossen.

Kontaktstellen

Schulhaus Halden

Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22
www.psbb.ch

Schulverwaltung

Pavillon Schulhaus Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 47 59
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch



KiZ – Kind im Zentrum

Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch

Volkshochschule Bülach

Kurse im Dezember 2009 und Januar 2010

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Glitzernde Weihnacht mit Sternen

Gabriele Rieck, Schmuckgestalterin
2. Dezember 2009 (Mi), 19.00 – 21.50 Uhr,
Fr. 52.– (exkl. Materialkosten ca. Fr. 20.–)

Der Kapitalismus in der Krise Analyse, Perspektiven und Alternativen

Bernhard Walpen, Sozialwissenschaftler
21. und 28. Januar 2010 (2x Do),
19.30 – 21.15 Uhr, Fr. 50.–

Vom Hirnbesitzer zum Hirnbenutzer

Sonja Grossrieder, Gedächtnistrainerin SVGT
20. Januar 2010 (Mi),
14.00 – 16.30 Uhr, Fr. 35.–

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag

Gerry Knecht, Yogalehrerin Schweiz. Yogaverband, Atemtherapeutin IKP
20. Januar bis 10. Februar 2010 (4x Mi),
12.00 – 12.55 Uhr, Fr. 84.–
laufender Kurs bis Weihnachten,
Einstieg möglich

DISG® - Verhaltensprofil

Die Macht der Persönlichkeit

Erich Wohlwend, Supervisor/Coach IAS,
DISG-Trainer
23. Januar 2010 (Sa), 08.30 – 16.45 Uhr,
Fr. 150.– (exkl. persönliches Profil Fr. 40.–)

Karton vermöbeln

Caroline Gürber, Produktgestalterin HFG
30. / 31. Januar 2010 (Sa/So),
Sa 10.00 – 17.00 Uhr und
So 10.00 – 14.00 Uhr,
Fr. 200.– (exkl. Materialkosten ca. Fr. 40.–)

Laufende Kurse: **Aqua-Jogging und Wasserfitness** in Bülach und Stadel und **Den Rücken stärken** in Bülach. Daten auf Anfrage, Schnupperlektionen und Einstieg jederzeit möglich

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.volkshochschule-buelach.ch oder
Telefon 044 863 71 70 (nachmittags)

Anzeige

Da muss ich hin!

Neu: Eröffnung Landi Höri

Do 3. Dez. bis So 6. Dez. 09
Wehntalerstr. 38, 8181 Höri

Landi
ZÜRI UNTERLAND

atelierheller.ch



DONATELLA BEAUTY & TREND

Der aufgestellte & modebewusste Coiffeur für die ganze Familie.
Unser Team freut sich herzlich Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie sich verwöhnen.

Wir sind für Sie da – in Bachenbülach.

Besuchen Sie unseren Salon in Bachenbülach auch über-Mittag.
Jeden Di-bis Fr- von 11.30 bis 13.00 Haarschnitt anstatt 34.–/38.– NUR 28.–


COIFFEUR DONATELLA

Zürich- / Länggenstrasse 41

Kasernenstrasse 24

8184 Bachenbülach, Tel.: 044 860 57 58

8180 Bülach, Tel.: 044 860 40 40

Genügend  hinter dem Haus.



Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Veranstaltungen im Dezember 2009

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche
Ein gastlicher Treffpunkt für alle - mit Gastgeberinnen und Gastgebern auch aus Bachenbülach

Dienstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mit frischem Butterzopf zum Kaffee oder Fröh-schoppen

Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein

Sonntag, 6. Dezember 2009, 11.00 Uhr

Mehrzweckhalle Bachenbülach

10.15 Uhr Grittibenbacken, gemeinsames

Essen und gemütliches Zusammensein im Anschluss an den Gottesdienst

Mitwirkende:

Posaunenchor mit Niklaus Haslebacher,

Sonntagsschulteam Bachenbülach, Marianne

Riedener, Ursula Strupler, Kinder vom Zweitklassunterricht mit Doris Däpp, Kirchenkommission Bachenbülach, Sebastian von Paledzki, Jürg Spielmann

Sundate – Christvesper für Gross und Klein

24. Dezember 2009, 17.00 Uhr

ref. Kirche Bülach

Mitwirkende:

Laurentiuschor mit Hanny Seegenschmidt

Posaunenchor, Leitung N. Haslebacher

Pfr. Jürg Spielmann und Sundate-Team

*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsere Nacht nicht endlos sein.*

**Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!**

Pfr. Jürg Spielmann

Sonntagsschule Bachenbülach



Sonntagsschulweihnachten

Sonntagsschule

mit dem Weihnachtsspiel der Sonntagsschulkinder: «Das Weihnachtsglöcklein» und Weihnachtsliedern zum Mitsingen.

Sonntag, 13. Dezember 2009, 17.00 Uhr im Pavillon bei der Mehrzweckhalle

Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam:

Marianne Riedener, Ursula Strupler und Pfr. Jürg Spielmann

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach

Pfarramt Bachenbülach

Hans-Haller-Gasse 3

8180 Bülach

Telefon: 044 251 80 49

E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch

Internet: www.refkirchebuelach.ch

Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten



Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier

9.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

9.15 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Am ersten Dienstag im Monat um 9.15 Uhr Eucharistiefeier auf italienisch/deutsch, besonders für ältere Menschen, anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum

Agenda im Dezember 2009

3. Vereinsmesse Frauenverein, 9.15 Uhr, anschl. Adventsfeier im Saal
3. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, 14.00 Uhr im Foyer
4. Rorate – Gottesdienst mit den Schulkindern, 6.30 Uhr, anschl. Zmorge im Saal
5. Eucharistiefeier, 17.30 Uhr, anschl. Adventsfenster
5. Jugendgottesdienst in der Krypta, 19.00 Uhr
6. Eucharistiefeier mit Dank an Freiwillige, 11.00 Uhr, anschl. Apéro
6. Ökumen. Gottesdienst in Bachenbülach, 11.00 Uhr
6. Ökumen. Abendfeier mit Gesängen aus Taizé, 19.00 Uhr, in der reformierten Kirche
8. Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
9. Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum
10. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, 14.00 Uhr im Foyer
11. Rorate – Gottesdienst mit den Jugendlichen, 6.30 Uhr, anschl. Zmorge im Saal
13. Konzert Jugendchor St. Laurentius, kath. Kirche, 18.00 Uhr
14. Adventsbummel Frauenverein, 19.00 Uhr
15. Bussfeier für Ältere Menschen, 14.30 Uhr
15. Bussfeier für Familien und Erwachsene, 19.15 Uhr
17. Offenes Foyer: Miteinander ins Gespräch kommen, 14.00 Uhr im Foyer
18. Rorate – Gottesdienst für die ganze Pfarrei, 6.30 Uhr, anschl. Zmorge im Saal
19. Weihnachtsgottesdienst im Pavillon in Bachenbülach, 19.00 Uhr
19. Jugendgottesdienst in der Krypta, 19.00 Uhr
20. Waldweihnacht in Höri, 16.00 Uhr
24. Heiligabend: Weihnachtsgottesdienst für ältere Menschen, mit dem Jugendchor St. Laurentius, 14.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel, 17.00 Uhr
Mitternachtsmesse italienisch, 20.30 Uhr
Mitternachtsmesse deutsch, mit Kirchenchor und Orchester, 23.30 Uhr
25. Weihnachten: Festgottesdienst, 11.00 Uhr
26. Stephanstag: Eucharistiefeier deutsch/italienisch, 10.00 Uhr
31. Ökumen. Gottesdienst zum Jahreswechsel, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche
Stille Anbetung zum Jahreswechsel, 23.45 Uhr

*Möge Gott dir immer gewähren: Sonnenstrahlen, die dich erwärmen,
Mondlicht, das dich verzaubert, einen Engel, der dich vor Schaden bewahrt,
Lachen, das dich erfreut, treue Freunde, die in deiner Nähe sind,
und wann immer du betest, dass der Himmel dich hört.*

Im Namen unseres ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

*Sebastian von Paledzki
Diakon der röm.-kath. Pfarrei
Hl. Dreifaltigkeit, Bülach*

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach, Scheuchzerstr. 1, 8180 Bülach,
Telefon: 043 411 30 30, E-Mail: paledzki@zh.kath.ch oder kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch
Internet: www.kath.ch/buelach



Evangelische Täufergemeinde

Es gibt wahrscheinlich (k)einen Gott...???

Eine junge Journalistin aus England lancierte im Oktober 2008 eine Kampagne, weil sie sich über Busplakate von freikirchlichen Christen geärgert hatte. Das Resultat der Kampagne war, dass zu Beginn dieses Jahres obenstehender Spruch auf 200 Bussen und 1000 U-Bahnen durch London rollte.

In der Schweiz nahm die Vereinigung der Freidenker diese Idee auf und will oder hat bereits 250 Plakate im Weltformat auf öffentlichem Grund aufkleben lassen. Die deutsche Version lautet:

«Da ist wahrscheinlich kein Gott. Also sorg dich nicht – geniess das Leben.»

Selbst bin ich noch keinem dieser Plakate begegnet. All das und viele weitere Artikel und Leserbriefe zu diesem Thema habe ich in der Zeitung gelesen. Dabei ging es zum Beispiel darum, ob und welche Städte diese Plakate be-willigen. Ob diese Plakate oder auch Plakate mit Bibelversen religiöse Gefühle verletzen? Wer hier wen von etwas überzeugen möchte und so weiter.

Mich hat das ganze zum Nachdenken angeregt. Wie unsicher dieses «wahrscheinlich» doch

tönt! Ich glaube, **dass es Gott gibt und ich mein Leben mit ihm erst recht geniessen kann.**

Mich freut es, dass die Frage nach Gottes Existenz ein Thema ist und ich möchte alle ermuntern, nach ihm auf die Suche zu gehen! Weihnachten ist da eine gute Gelegenheit.

Barbara Bobst



Termine im Dezember 2009

Samstag, 5. Dezember 2009	17.00 Uhr, Weihnachtsmusical (siehe unten)
Sonntag, 6. Dezember 2009	17.00 Uhr, Weihnachtsmusical (siehe unten)
Samstag, 12. Dezember 2009	14.00 – 17.30 Uhr, Jungschar-Weihnacht (Kinder-Action-Programm für 1.–9. Klasse)
Sonntag, 25. Dezember 2009	10.15 Uhr, Weihnachts-Familiengottesdienst
Donnerstag, 31. Dezember 2009	20.00 Uhr, Silvesterfeier

Weihnachtsmusical - das Erlebnis für Kids & Erwachsene

Herzliche Einladung zum **aussergewöhnlichen Weihnachtsmusical «D' Legände vom vierte König»**, gespielt von der Sonntagschule der ETG Bachenbülach

Samstag, 5. Dezember 2009, 17.00 Uhr und
Sonntag, 6. Dezember 2009, 17.00 Uhr

Eintritt frei



Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste: jeden Sonntag, 10.15 Uhr

Jugendgruppe: www.jugitoess.ch / Jungschar: www.jetonline.ch

Teenagerclub / Samstagabendgottesdienste: www.buelisued.ch

Biblijski tecaj u Bachenbülachu: Informacije: 079 689 40 51

Haben sie Fragen? Brauchen sie Hilfe?

Jederzeit unter 043 497 67 29 und www.etgbachenbuelach.ch



Gratulationen

Wir gratulieren

Dezember 2009

Folgenden EinwohnerInnen können wir zu einem Jubiläum gratulieren:

Zum 80. Geburtstag

Am 7. Dezember 2009

Oscar Stucki-Holder, Freihans 4, Bachenbülach

Am 24. Dezember 2009

Werner Roduner-Rudolf, Chürzi 6, Bachenbülach

Zum 90. Geburtstag

Am 19. Dezember 2009

Elsa Gertrud Strässle-Brechbühl, Bächliwis 9, Bachenbülach

Zum 97. Geburtstag

Am 2. Dezember 2009

Josefine Dubois-Kaltmayr, Bachstrasse 14, Bachenbülach

Zum 103. Geburtstag

Am 9. Dezember 2009

Maria Rosa Fischer, Altersheim zur Heimat, Stadel bei Niederglatt

Wir wünschen den JubilarInnen einen schönen Tag, viel Freude und gute Gesundheit!

Gemeinderat und Gemeindepersonal



Einladung

Turnen für ältere Frauen

Ort:	Mehrzweckhalle Bachenbülach
Zeit:	jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)
Kontaktpersonen:	Margrit Nötzli Blumenau 13, Bachenbülach
	Telefon 044 860 47 69

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst			044 813 30 31
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon			044 421 21 21
Spital Bülach			044 863 22 11
Zahnärztlicher Notfalldienst			079 819 19 19
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin	044 860 64 64		
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax	044 860 06 35
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin			044 860 93 28
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik			044 860 38 66
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality			044 860 29 19
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax	044 860 32 13
Spitex-Verein Bachenbülach			044 862 00 51
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax	043 540 79 38
Hebammendienste			076 372 71 77
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach			079 255 85 28
Rotkreuz-Autodienst			044 860 01 51
Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach Vertretung: Spitex-Verein			
Dr. med. vet. Franka Kässner, Kleintierpraxis und Katzenpension			044 860 80 20
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf			043 259 95 00
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kontaktstelle Kleinkinderfragen Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung			043 259 95 00
Telefonische Beratung: täglich 08.30 – 11.30 Uhr			
Sprechstunden: Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr			
Ehe- und Lebensberatung			044 860 83 86
Rössligasse 5, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach			044 804 80 80
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach			058 453 64 62
Montag bis Freitag 07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 08.00 – 11.00 Uhr			
Kinderkleiderbörse			044 860 33 19
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			



Bachebüler Kalender

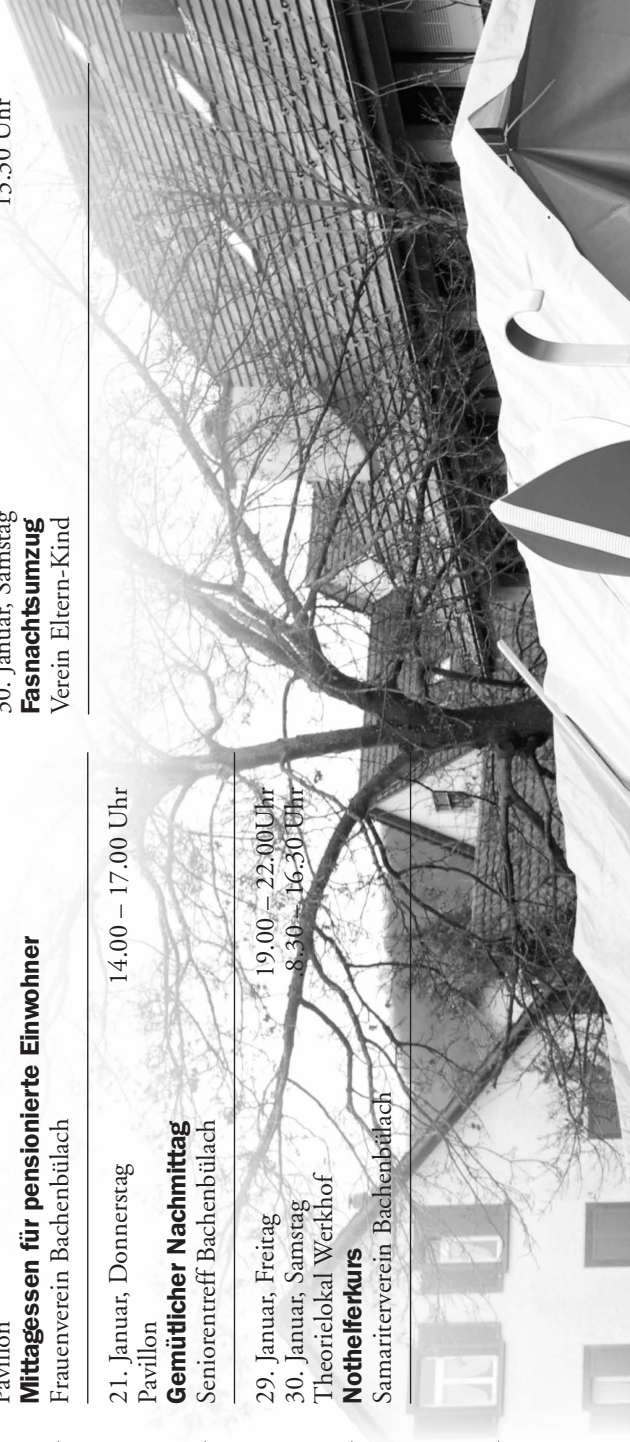
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

DEZEMBER 2009

- | | |
|--|-------------------|
| 1. – 24. Dezember
Adventsfenster
(siehe separate Aufstellung Seite 57) | |
| 2. Dezember, Mittwoch
Werkraum Schulhaus Halden
Kerzenziehen
Verein Eltern-Kind Bachebühlach | 13.30 – 19.30 Uhr |
| 4. Dezember, Freitag
Werkraum Schulhaus Halden
Kerzenziehen
Verein Eltern-Kind Bachebühlach | 13.30 – 19.30 Uhr |
| 4. Dezember, Freitag
Brunnenplatz vis-à-vis Trattoria Rose
Einschalten der Tannenbeleuchtung
Gewerbe- und Industrieverein Bachebühlach | ab 18.45 Uhr |
| 5. Dezember, Samstag
Dorf-/Bachstrasse
Weihnachtsmarkt
Gruppe Weihnachtsmarkt | 11.00 – 17.00 Uhr |

JANUAR 2010

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 12. Januar, Dienstag
Pavillon
Filmabend
Natur- und Vogelschutzverein Bachebühlach | 20.00 Uhr |
| 14. Januar, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für pensionierte Einwohner
Frauenverein Bachebühlach | 12.00 – 13.30 Uhr |
| 21. Januar, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachebühlach | 14.00 – 17.00 Uhr |
| 29. Januar, Freitag
30. Januar, Samstag
Theorielokal Werkhof
Nothelferkurs
Samariterverein Bachebühlach | 19.00 – 22.00 Uhr
8.30 – 16.30 Uhr |
| 29. Januar, Freitag
30. Januar, Samstag
Mehrzweckhalle
Chränzli
Chöre Bachebühlach | 20.00 Uhr
20.00 Uhr |
| 30. Januar, Samstag
Verein Eltern-Kind
Fasnachtsumzug | 13.30 Uhr |



5. Dezember, Samstag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachenbülach	11.00 – 17.00 Uhr
6. Dezember, Sonntag Mehrzweckhalle Ökumenischer Gottesdienst Kirchenkommission Bachenbülach	11.00 Uhr
6. Dezember, Sonntag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachenbülach	11.00 – 17.00 Uhr
10. Dezember, Donnerstag Pavillon Chlaus-Zmorge Frauenverein Bachenbülach	09.00 – 11.00 Uhr
14. Dezember, Montag Mehrzweckhalle Gemeindeversammlung Gemeinderat/Primarschulpflege Bachenbülach	20.00 Uhr
16. Dezember, Mittwoch Mehrzweckhalle Altersweihnachten Frauenverein Bachenbülach	14.00 Uhr
19. Dezember, Samstag Waldhütte Ebnet Christbaumverkauf Forstabteilung/Feuerwehrverein	11.00 – 15.00 Uhr



Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Pro Senectute

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelistrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33



Altersweihnacht 2009

Zur Erinnerung

Die diesjährige Altersweihnacht findet am **Mittwoch, 16. Dezember, um 14.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle statt.

Die Anwesenden werden wieder mit einem weihnachtlichen Programm unterhalten.

Separate Einladungen mit Anmeldetalon wurden bereits versandt.

Bitte nicht vergessen!

Anmeldeschluss: 7. Dezember 2009

Wir freuen uns, zusammen mit unseren pensionierten Einwohnerinnen und Einwohnern die diesjährige Altersweihnacht feiern zu dürfen.

*Gemeinderat, Frauenverein
und Mitwirkende*



Frauenverein
Bachenbülach

Alterszentrum im Grampen

Veranstaltungen im Dezember

«JazzInn im Grampen»

Sonntag, 13. Dezember 2009, 19.00 Uhr
Advent im JazzInn
mit **Richard Broadnax & The Zion Gospel Singers**

Reservierungen über Telefon 043 411 37 36

Musikalisches

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 14.30 Uhr
Konzert des Schwerzgruebchinderchors
im Surber-Saal



Montag, 21. Dezember 2009

Gemeinsames Singen im Grampen

mit Peter Winiger im Surber-Saal

Samstag 28. November 2009, 16.00 Uhr

Konzert zum Advent mit den Chor

von St. Jakob

im Restaurant

Diverses

Montag, 1. Dezember 2009, 19.00 Uhr

Adventsfensteröffnung im Grampen

im Restaurant

Freitag, 4. Dezember 2009, 14.30 Uhr

Modeschau aus dem TMC Glattbrugg

im Surber-Saal

Sonntag, 6. Dezember 2009, 16.30 Uhr

Besuch des Samichlaus im Grampen

im Restaurant

Montag, 21. Dezember 2009

Fibro-Treff Oase Bülach – Adventsfeier

**für Fibromyalgie-Betroffene und Menschen
mit chronischen Schmerzen**

im Aufenthaltsraum im 2. OG

Galerie «Im Grampen»

8. Januar 2010 bis 5. Februar 2010

«für die Sinne»

von Iliostalakti Konstantinidis

Vernissage am 8. Januar 2010

Vorschau

Freitag, 1. Januar 2010, ab 11.00 Uhr

Anstossen zum Neujahr

mit Prosecco und einem feinen Brunch

Samstag, 2. Januar 2010, ab 17.30 Uhr

Bächtelen auch im Grampen

Samstag, 16. Januar 2010, 14.30 Uhr

Konzert der Ruedlinger Örgelifreund

im Restaurant

Donnerstag, 21. Januar 2010, 19.30 Uhr

Konzert der Tango Tre

im Surber-Saal

und sonst

auch über die Festtage

Weihnachten, Silvester und Neujahr

unser Restaurant «Im Grampen» täglich für Sie
geöffnet (365 Tage) von 8.00 – 19.00 Uhr

Reservationen über Telefon 043 411 37 40

www.alterszentrum-buelach.ch

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstrasse 1

8180 Bülach

Telefon 043 411 37 37

www.alterszentrum-buelach.ch



Ajuga

Kontakte

Plattform Glattal, 8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 47, Nora Naef

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00 oder Telefax: 044 804 80 01

E-Mail: nora.naef@plattformglattal.ch

Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach



Bericht aus der KJKO

«Bachenbülacher Ferienpass» Herbstferien 2009

In den Herbstferien konnte bereits der dritte «Bachenbülacher Ferienpass» durchgeführt werden. Dieser Anlass stiess bei den Kindern wieder auf grosses Interesse. Es haben 84 Kinder und Jugendliche teilgenommen, was als grosser Erfolg gewertet werden kann. Die Kinder und Jugendlichen haben die Angebote sehr genossen und auch die Rückmeldungen von den Kursleiter/innen waren durchwegs positiv. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen, welche so engagiert mitgemacht haben!

Von den zwanzig ausgeschriebenen Kursen mussten fünf Kurse mangels Anmeldungen abgesagt werden. Zum Teil konnten Kinder, welche sich für diese Kurse gemeldet hatten, in andere Kurse umgeteilt werden. So kamen auch diese Kinder zu einem tollen Angebot.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kursleiter/innen für das grosse Engagement. Dank ihnen konnte ein höchst abwechslungsreiches Kursprogramm für die Kinder und Jugendlichen zusammengestellt werden.

- Nadja Zuberbühler, Reitstall Hidalgo, Bachenbülach
- Roger Brunner, Feuerwehr Bachenbülach-Winkel
- Effi Imhof, Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Bülach
- Gabi Petovello, Samariterverein, Bachenbülach
- F. Greuter, S. Bianco, Dancezone, Bülach
- Maik Karagülle, Pfäffikon
- Emanuel Reitz, Jost Maag, yellow tennis club, Bachenbülach
- Priska Maag, Verein Eltern-Kind, Bachenbülach
- Arno de Boer, KIJUKO, Bachenbülach
- Jacqueline Baumgartner, Schweizerische Rettungsflugwacht, Rega
- Jean Scherer, Jodelchörli, Bachenbülach
- Peter Koch, Natur- und Vogelschutzverein, Bachenbülach

- Patricia Brunner, Bachenbülach
- Elsbeth Brunner, Bachenbülach

Grossen Dank geht auch an alle Firmen und Organisationen welche den Ferienpass im Herbst so großzügig finanziell unterstützt haben.

- AMAG Automobil- und Motoren AG, Bachenbülach
- Coop
- Walter Meier AG, Schwerzenbach
- Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach



coop



Zum guten Gelingen haben auch diese Organisationen viel beigetragen:

- ZVV FerienPass – ZVV Zürcher Verkehrsverbund
- Sportanlage Hirslen
- Gemeinde Bachenbülach – administrative Arbeiten, kostenlose Raumbenützung
- Primarschule Bachenbülach – kostenlose Turnhallenbenützung
- Verein Plattform Glattal – Organisationshilfe

Organisiert und koordiniert wurde das Projekt von der Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach!



Tag der offenen Tür

Am 30. Oktober 2009 fand auf der Spielwiese Am Bach ein Tag der offenen Tür statt. Bei kaltem, aber trockenem Wetter kamen auf der Spielwiese rund 200 Erwachsene, Jugendliche und Kinder zusammen, darunter auch eine Vertretung des Gemeinderates. Für die Besucher organisierte die KJKO ein Buffet, Spiele und Animationen. Bei einem grossen Feuer bot sich den Besuchern Gelegenheit zu Diskussionen, aber auch, sich aufzuwärmen.

Die KJKO dankt allen Teilnehmenden für den gemütlichen Nachmittag und Abend.



Weihnachtsmarkt 2009

Am 5. Dezember 2009 findet in Bachenbülach der Weihnachtsmarkt statt. Die KJKO beteiligt sich mit einem Stand. Der Erlös geht zugun-



Kinder- und Jugendkoordination

Bericht aus der KIJUKO

Nebst dem erfolgreich durchgeführten Ferienpass im Herbst hat sich in der Kinder- und Jugendarbeit Bachenbülach auch noch anderes getan.

In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Verein haben sich engagierte Mütter dafür eingesetzt, dass noch in diesem Jahr ein erster Vortrag zu einem aktuellen Thema durchgeführt werden kann. Für 2010 sind zwei weitere Vorträge oder Workshops für Erwachsene geplant.

sten von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit Bachenbülach.

Die KJKO verkauft Grütibänze, Weihnachtsgebäck, alkoholfreien Glühwein, aber auch den sehr bekannten weissen Glühwein und andere Artikel.

Die KJKO freut sich auf ihren Besuch am Stand.

Kündigung von Arno de Boer, Kinder- und Jugendkoordinator

Arno de Boer kündigte seine Stelle beim Verein Plattform per Ende Dezember 2009 und beendet auf jenen Zeitpunkt hin auch seine Tätigkeit in Bachenbülach. Die KJKO hat die Gespräche mit dem Verein Plattform betreffend Regelung der Nachfolge von Arno de Boer aufgenommen.

Arno de Boer nahm seine Tätigkeit als Kinder- und Jugendkoordinator in Bachenbülach im August 2008 mit Engagement und vielen neuen Ideen auf. Er wirkte und wirkt bei vielen Projekten der KJKO tatkräftig mit.

Die KJKO bedauert den Austritt von Arno de Boer sehr. Die Kommission dankt ihm bereits an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm bei seiner neuen Tätigkeit als Familienberater viel Glück und Erfolg.

Im Fokus stehen kinder- und jugendspezifische Themen.

Im kommenden Winterhalbjahr ist geplant, einmal pro Monat ein Spiel- und Sportnachmittag für Mittelstufenkinder durchzuführen. Dafür haben sich ebenfalls Mütter aus der Gruppe IG Eltern gemeldet. Sie werden die Leitung an gewissen Nachmittagen übernehmen. Nach wie vor werden weitere Helferinnen und Helfer dafür gesucht.

Der erste Spiel- und Sportnachmittag hat bereits erfolgreich stattgefunden. Die elf Knaben haben gemeinsam entschieden, Fussball und Unihockey zu spielen. Die Kinder hatten grossen Spass und nutzten die Gelegenheit sich auszutoben.

Für das Jahr 2010 sind von der IG Eltern in Zusammenarbeit mit dem Verein Eltern-Kind eine Kinderdisco und ein Open-Air-Kino geplant. Dafür wurden bereits Daten festgesetzt. Neu ist auch, dass sich Kinder im Primarschulalter ganzjährig auf der Spielwiese am Bach treffen können. Sie haben dort die Möglichkeit, jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu spielen. Während den Öffnungszeiten ist eine erwachsene Person anwesend. In den Schulferien ist die Spielwiese jeweils geschlossen. Weitere Informationen dazu finden sie auf www.kjko.ch.

Der Betrieb auf der Spielwiese läuft gut. Bereits haben wir regelmässige Besucher/innen, welche ihre Freizeit auf der Spielwiese gestalten.

Die Besucherzahl ist sehr unterschiedlich und bewegt sich zwischen vier und zwanzig Kindern. Bis jetzt sind vor allem Knaben auf der «Spielwiese am Bach» erschienen. Wir hoffen, dass auch bald mehr Mädchen das Angebot nutzen werden.

Die Kontaktzeiten der Kijuko wurden geändert. Die Kijuko ist nun am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr im Spycher anzutreffen und am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr auf der «Spielwiese am Bach».

Zum Schluss möchte ich noch darüber informieren, dass ich meine Anstellung beim Verein Plattform Glattal per Ende Jahr gekündigt habe um einer neuen Herausforderung nach zu gehen. Dadurch wird auch meine Tätigkeit hier in Bachenbülach beendet.

*Kinder- und
Jugendkoordinator
Arno de Boer*

Pfadi Pulacha

D'Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachenbülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25
8184 Bachenbülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1
8185 Winkel

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachenbülach

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachenbülach



Trupp Larix Leiterweekend (18.–20. September 2009)

Am Freitag um 18.15 Uhr besammelten wir, Leiter des Trupp Larix, uns am Bahnhof Bülach. Obwohl wir nur über's Wochenende verreisen würden, sah unser Gepäck doch eher nach einem zweiwöchigen Trip aus. Auf der Zugreise öffneten wir unsere Couverts, die wir vorgängig per Post erhalten haben. Sie enthielten Postkarten mit Quizfragen und Tipps zur Zieldestination unseres Weekends und zu den bevorstehenden Aktivitäten. Die Zugfahrt von Zürich nach Bern verging wie im Flug. Am Ziel unserer Reise in Gümligen stand schon ein feiner mexikanischer z'Nacht bereit. Ganz getreu dem Motto des Weekends, «Challenge», durften wir uns in einem besonderen Eile-mit-Weile-Spiel in zwei Teams unter Beweis stellen. Wie der Name des Spiels erwarten liess, zögerte es unsere Zubettgehzeit hinaus. Am nächsten Morgen machten wir uns ans Frühstück und packten unsere Sachen für den Besuch im Seilpark Bern.



Den ganzen Morgen vergnügten wir uns auf den verschiedenen Parcours mit den unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und langen rasanten Seilbahnen. Ziemlich entkräftet stärkten wir uns mit dem mitgebrachten Lunch. Doch schon wartete die nächste Aufgabe auf die zwei Teams. Ein Quiz rund um unsere schöne Hauptstadt Bern. Ausgerüstet mit Stadtplan, Fragebogen und Fotoapparat machten wir uns auf die Erkundungstour durch die Lauben der Stadt, zum Bundeshaus, den vielen Brunnen... Einige Schwindelfreie erklommen sogar die vielen Treppen des Münsters und wurden mit einem wunderbaren Ausblick über die Stadt und die Aare belohnt. Zudem lernten wir einige spannende Details über die Schweizer Hauptstadt kennen. Woraus besteht das

Kuppeldach des Bundeshauses? Wie wird der Berner Hausberg von den Einwohnern genannt? Wie hoch ist das Berner Münster? Wer gründete die Stadt Bern und wie heissen die zwei neuen jungen Bären? Wieder in der Unterkunft angekommen, teilten wir uns verschiedene Aufgaben; die einen kümmerten sich um die Muffins für's Dessert, ein Kürbis wurde für die Kürbissuppe ausgehöhlt und zum Schluss zur Deko geschnitzt, ein Erlebnisbericht verfasst und natürlich das Hauptgericht gekocht. Am Sonntagmorgen, mit «Anke & Züpf» gestärkt, machten wir uns auf den Weg zum Tierpark Dählhölzli um in einer weiteren Challenge unsere einheimischen Tiere und einige Exoten kennen zu lernen.



Nach einer herzhaften Käsewähe packten wir auch schon wieder unsere sieben Sachen, traten die Heimreise an und warten gespannt auf ein nächstes aufregendes und lehrreiches Leiterweekend.

Alle Fotos des Weekends und weitere spannende Fotos von Pfadiaktivitäten sind in der Bildergalerie auf der Homepage der Pfadi Pulacha www.pulacha.ch zu sehen.

Verein Eltern-Kind



Rückblick Halloween-Kinderdisco

Am 31. Oktober 2009 ging es pünktlich um 17.00 Uhr los, als zahlreiche maskierte Kinder in den Pavillon stürmten. Mit einem Strahlen im Gesicht bewunderten sie die gruselige Dekoration des Pavillons.



Die Kinder tanzten, hüpfen, sangen und hatten Spass, verkleidet als Hexe, Geist oder Vampir, die erste Kinderdisco zu feiern. Mir als Organisatorin hat es sehr viel Spass gemacht. Daher freue ich mich, im neuen Jahr die Kinder aus Bachenbülach in der zweiten Kinderdisco willkommen zu heissen.

Ein solcher Anlass ist jedoch ohne Helfer nicht machbar. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Sponsor, der Vorort-Garage Marcarini in Bachenbülach bedanken.

Ein Dankeschön geht auch an Anita Herzog, Anja Gladish, Agata Mangana, Daniela Marcarini, Gabi Petovello, Priska Maag und Luciano Ferassini für die Hilfe und tatkräftige Unterstützung.

Sandra Sünbül



Kerzenziehen

Im Werkraum Schulhaus Halden an folgenden Daten können wieder wahre Kerzen-Kunstwerke gezogen werden:

Mittwoch	2.12.2009	13.30–19.30 Uhr
Freitag	4.12.2009	13.30–19.30 Uhr
Samstag	5.12.2009	11.00–17.00 Uhr
Sonntag	6.12.2009	11.00–17.00 Uhr



Bitte einen weichen Lappen mitbringen!

Samstags und sonntags von 11.00–17.00 Uhr ist unsere Kaffeestube im Schulhaus Halden geöffnet. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Franziska Brunner Telefon 044 860 38 10. Der Verein Eltern-Kind freut sich auch auf einen Besuch von Ihnen am Bachebüler-Wiehnachtsmärkt !

Verein Eltern-Kind

Cheernagel-Büüni

Ein Gruss von der Cheernagel-Büüni

Das Jubiläums-Jahr der Cheernagel-Büüni geht seinem Ende entgegen. Es war ein schönes, ein gutes Jahr. Mit der Produktion des Stücks «Der nackte Wahnsinn» haben wir unser Jubiläum gebührend gefeiert – der «Wahnsinn» ist ein oft gespieltes, bekanntes Stück, das höchste Anforderungen an Ensemble, Bühnenbild und Inszenierung stellt, und wer es bewältigt, gehört definitiv zu den Erwachsenen unter den Theatergruppen.

Uns selber haben wir den Besuch der Aufführung «Vreneli ab em Guggisberg» im Freilicht-Theater Ballenberg geschenkt. Ein zweitägiger Anlass, der allen Vereinsmitgliedern in bester Erinnerung bleiben wird.

Und nun, im Dezember, steht noch unsere traditionelle Suppenstube am Bachenbüler Weihnachtsmarkt vom 5. Dezember auf dem Programm. Bereits laufen auch hier die Vorbereitungen: Wie immer wollen wir mit einem schönen Stand, dem traumhaft dekorierten Stübli im Spycher und natürlich mit dem besten Punsch im Kanton und einer liebevoll zubereiteten Suppe zur schönen Stimmung des

Marktes beitragen. Achten Sie also darauf, neben all den verlockenden Angeboten noch etwas Platz für Suppe, Kaffee, Dessert oder wenigstens Punsch freizuhalten und besuchen Sie uns im oder vor dem Spycher!

Der Bachenbüler Weihnachtsmarkt findet ja recht früh statt – am 5. Dezember steckt der Samichlaus noch im Wald, Mandarinen und Nüssli sind noch nicht verstreut und die Kerzen werden erst gerade hervorgekramt. Unsere Suppenstube ist genau der richtige Ort, die Adventszeit so anzufangen, wie sie sein sollte: mit einer kleinen Oase der Ruhe und Zufriedenheit. Wir von der Cheernagel-Büüni wünschen Ihnen diese Ruhe und diesen Frieden für den ganzen Dezember, zum Jahreswechsel und noch weit ins neue Jahr hinein.

Alles Gute!

Ihre Cheernagel-Büüni

Cheernagel-Gewinnspiel 2009

Die letzte Aufgabe im Dezember

Sie ist ganz einfach: Besuchen Sie uns am Bachenbüler Weihnachtsmarkt.

Unser Stand befindet sich vor dem Spycher, direkt neben der Post. Und im Spycher selbst betreiben wir unsere traditionelle Suppenstube. Besuchen Sie uns, hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse, und ein (vielleicht der entscheidende) Punkt in unserem Gewinnspiel ist Ihnen sicher. Sie können bei dieser Gelegenheit auch frühere Antworten nachholen oder korrigieren – wir helfen Ihnen sogar dabei.

Zur Erinnerung: Das Cheernagel-Gewinnspiel dauert noch bis Ende Jahr. Die Aufgaben werden im BachenbülerMosaik und der Winkler Dorfzeitung veröffentlicht und können allesamt bis Ende Jahr beantwortet werden. Wer bis zum Ende des Spiels die meisten Gewinnpunkte erworben hat, gewinnt zehn Freikarten für unsere nächste Produktion.

Die Gewinner werden im Januar ermittelt.

Details und alle bisherigen Aufgaben unter www.cheernagel.ch/gewinnspiel

Frauenchor und Männerchor

Voranzeige

Herzliche Einladung zum «Chränzli» der Bachenbülacher Chöre in der Mehrzweckhalle

Freitag, 29. Januar 2010, 20.00 Uhr, Eintritt Fr 9.00

Samstag, 30. Januar 2010, 20.00 Uhr, Eintritt Fr. 15.00, Tanz mit der Kapelle Klarer, Tombola

Jeweils ab 18.30 Uhr warme Küche

«Jetzt reised mir uf Appezell»

Zu dieser Revue erwarten Sie die folgenden Chöre:

Männerchor Bachenbülach, Leitung Helene Haegi

Frauenchor Bachenbülach, Leitung Flurina Pfister Jäggi

Jugendchor Bachenbülach, Leitung Karin Grimm

*Frauenchor Bachenbülach
Männerchor Bachenbülach*



Männerchor

Dorfmusik

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Für die Mitglieder der *dmbb* war der November sehr anstrengend. Am ersten Samstag war das traditionelle Jahreskonzert und am Sonntag, dem 15. November 2009, durfte die *dmbb* am Bömischen Musiktag in Seedorf BE teilnehmen. Gerne berichte ich über diese beiden Anlässe.

Kaum war um 18.00 Uhr die offizielle Türöffnung, drängten sich die Konzertbesucher bereits vor dem Eingang. Jeder wollte den besten Platz ergattern, um in den bestmöglichen musikalischen Genuss zu kommen. Doch zuerst wurde im Foyer die tolle, umfangreiche Tombola bewundert. Nachdem jeder sein Plätzchen gefunden hatte, wurde erst mal das kulinarische Angebot probiert.

Pünktlich um 20.00 Uhr dann war es soweit – die Musikantinnen und Musikanten der *dmbb* begannen ihr Konzert mit einem rassigen Marsch. Dann für alle Besucher eine grosse Überraschung, konnte doch für die seit langer Zeit bewährte, an diesem Abend leider verhinderte, Ansagerin Verena Fehr eine ganz spezielle Moderatorin für das Jahreskonzert gewonnen werden. Meta Hildebrand, Göttikind der *dmbb* und bekannt als Köchin bei TeleZüri, liess es sich nicht nehmen, mit viel Charme und Witz durch den Abend zu führen.

Musikalische Perlen

Unter diesem Motto stand das Jahreskonzert vom 7. November 2009. In der wunderbar dekorierten Mehrzweckhalle war alles bereit, um die Gäste willkommen zu heissen. Und diese liessen denn auch nicht lange auf sich warten.





Dies spornte die Musikantinnen und Musikanten zusätzlich an. Die *dmbb* gab alles. Von Polka bis Walzer, Tango und diverse gekonnt vortragene Solostücke, für jeden war eine «Perle» dabei. So liess der Applaus des Publikums auch nicht lange auf sich warten. Und nach einigen Zugaben ging es zum zweiten Teil des Abends über.



Das Publikum wurde durch «Entertainer» Stöff bestens unterhalten. In breitem «Bärndütsch» erzählte er Geschichten und Anekdoten aus dem Leben eines Feuerwehrmannes. Lachen war auf alle Fälle angesagt. Die Zeit verging für die Zuhörerinnen und Zuhörer wie im Fluge.



Anschliessend spielte das bekannte Duo Novis zum Tanzen auf, Monikas Cupli-Bar wurde rege benutzt, die Tombola-Preise wurden abgeholt und es wurde eifrig diskutiert. Überall konnte man in glückliche Gesichter schauen – es war ein weiteres Mal ein gelungenes Jahreskonzert.

Damit ein solcher Anlass überhaupt durchgeführt werden kann, braucht es viele Helfer. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Mitglieder der *dmbb*

- bei Diana Kunz für die feinen «Schmankerl» aus der Küche
- beim Frauen- und beim Männerchor für den hervorragenden Service
- bei Hansruedi Eberle, dass er die *dmbb* immer ins rechte Licht setzt
- Heinrich Meier und Christina Müller von Gigi's Blumen Ecke für den wunderschönen Blumenschmuck
- bei den Kuchenbäckerinnen für die feinen, süssen Sachen
- bei den Sponsoren, welche eine so reichhaltige Tombola ermöglichten
- bei allen, die in irgend einer Weise zum guten Gelingen beigetragen haben

Ein spezieller Dank gilt natürlich «unserer» Meta, welche die Premiere als Ansagerin der *dmbb* mit Bravour gemeistert hat. Wer weiss, vielleicht dürfen wir sie ja bei anderer Gelegenheit wieder als unsere «Perle» begrüssen.

Böhmischer Musiktag in Seedorf BE

Die *dmbb* hatte keine Gelegenheit, sich auszu-ruhen. Bereits eine Woche nach dem Jahreskonzert war sie bereits wieder im Grosseinsatz. Auf Einladung der Frienisberger Musikanten reisten die Musikantinnen und Musikanten am Sonntag, 15. November 2009, nach Seedorf BE. Die *dmbb* hatte die Ehre, den Böhmischen Musiktag mit einem einstündigen Konzert zu eröffnen. Wiederum durften viele Musikbegeisterte mit schmissigen Klängen unterhalten werden. Der Zuhöreraufmarsch war bereits am Morgen enorm. Nachdem die *dmbb* die Bühne, selbstverständlich erst nach einer Zugabe, verlassen hatte, war die Oberaargauer Blaskapelle am Zug. Danach folgten die Gastgeber, die Frienisberger Musikanten, und zu guter Letzt die Blaskapelle Rigispitzen aus Küsnacht am Rigi. Die Mitglieder der *dmbb* haben es genossen, einen ganzen Tag lang Musik zu hören, Kontakte mit anderen Kapellen zu knüpfen und gemeinsam einen schönen Sonntag zu verbringen. Zufrieden konnte man den Heimweg antreten.

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

5. Dezember 2009

Beizli im Probelokal am Weihnachtsmarkt Bachenbülach

15. Dezember 2009

Adventsfenster und offene Probe im Sprützhüsli

Zum Schluss noch dies...

Unterhalten sich zwei Tenorhornisten in der Probe.

Fragt der eine: «Transpirierst du auch so?»

Sagt der andere: «Nein, ich spiel es so, wie es da steht!»

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit und bis bald!

*Mit musikalischen Grüssen
S' Baritönli*

Kontakt

Präsident

Hans Studer, Weieracherstr. 7, Bachenbülach, Telefon 044 860 91 13

GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach

Kontakte

Präsident:

Roger Steimann
c/o R. Steimann AG, Weieracherstrasse 8
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 864 40 30
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Aktuar:

Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 814 15 55
info@gewerbe-bachenbuelach.ch



Frauenverein
Bachenbülach

Frauenverein

Einladung zum Chlaus-Z'Morge



Wir laden herzlich ein
zum köstlichen Chlausbuffet mit
selbstgebackenen Grittibänzli.

Datum:

Donnerstag, 10. Dezember 2009

Ort:

Pavillon Mehrzweckhalle Bachenbülach

Zeit:

09.00 – 11.00 Uhr

Das gemütliche Beisammensein wird mit Geschichten, Gedichten und Adventsmusik bereichert.

Der Vorstand des Frauenvereins Bachenbülach freut sich auf Sie!

Natur- und
Vogelschutzverein Bachenbülach



Natur und Vogelschutzverein Bachenbülach

Ornithologischer Grundkurs

Möchten Sie unsere einheimischen Vögel besser kennen und sicher bestimmen lernen oder Ihr vorhandenes Wissen vertiefen? Unser Verein führt diesen Winter im Namen des Zürcher Vogelschutzes einen Ornithologischen Grundkurs durch. Beginn ist im Februar 2010.

Das an sechs Theorieabenden erworbene Wissen wird an den jeweils folgenden Exkursionen auch in der Praxis geübt. Grosse Vorkenntnisse sind nicht nötig. Haben wir Sie neugierig gemacht?



Für weitergehende Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Hans Salathé, Tel. 044 860 99 65 oder
E-Mail: hl.salathe@gmail.com



Samariterverein



Adventsfenster

Wir laden Sie ganz herzlich

zur Öffnung unseres Adventsfensters
am Mittwoch, 9. Dezember 2009, ab 17.00 Uhr ein.

Kaffeestube im Pavillon bei der Mehrzweckhalle



Frohe Festtage

Liebe Einwohner/innen in Bachenbülach, geschätzte Freunde und Gönner

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und viel Liebes und Gutes im kommenden Jahr. Ihre grosszügige Unterstützung unseres Vereins und die Anerkennung unserer Samariterarbeit verdanken wir ganz herzlich. Zuversichtlich stehen wir auch im kommenden Jahr zu dieser guten Aufgabe.



*In diesem Sinne herzlichen Dank!
Ihr Samariterverein Bachenbülach*

Nothelferkurs

29./30. Januar 2010

Der Nothilfekurs beginnt Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Kosten: Fr. 130.–

Anmeldungen bitte an Gabi Petovello:

Telefon: 044 860 97 29,
E-Mail: gpetovello@gmail.com

Anmeldeschluss ist der 18. Januar 2010

Schiessverein



Schiessverein

Schützenecke

Schiessdaten und Anlässe

Samstag 5. Dezember	Chlausschiessen Winterthur	13.30 – 15.00 Uhr
Samstag 12. Dezember	Luftgewehrschiessen Werkgebäude	19.00 – 21.00 Uhr

Endschiessen 2009

Zum Abschluss der Schiesssaison 2009 trafen sich die Schützen des SV Bachenbülach in der Schiessanlage Bülach zum traditionellen Endschiessen. Die Tische waren sehr schön und einladend herbstlich dekoriert. An dieser Stelle, Käthi und Rösli, vielen herzlichen Dank.

Nach einem guten Mittagessen war um ca. 13.30 Uhr Schiesswettkampf angesagt. Zuerst musste der Endschiessen-Stich geschossen werden. Das Resultat zählte zugleich zur ersten Runde des Vereins-Cups, der nach drei Jahren Unterbruch wieder ins Leben gerufen wurde. Dazwischen konnten der Glück-Stich und verschiedene Nachdoppel geschossen werden. Um ca. 17.30 Uhr konnten die Gewinner der verschiedenen Stiche bekannt gegeben werden. Mit einer feinen Gulaschsuppe und einem Dessertbuffet ging der schöne Tag langsam zu Ende.

Ich möchte es nicht unterlassen allen zu danken, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben. Ganz besonders unserem bewährten Wirt-Team Käthi, Rösli und Peter. Und natürlich auch dem OK für den Schiessbetrieb Godi, Guido und Günter und allen hier nicht erwähnten Helfern vielen herzlichen Dank.

Und zu guter Letzt an dieser Stelle allen, die eine Gabe für den Gabentisch mitgebracht haben, ein herzliches Dankeschön. Dank diesen Spenden konnten alle Teilnehmer eine schöne Gabe mit nach Hause nehmen.

Rangliste Endschiessen-Stich

1. Rang	Berger Guido	76	Pkt.
2. Rang	Drittenbass Peter	75	„
3. Rang	Zürcher Hans	73	„
4. Rang	Schellenberg Margrit	72	„
5. Rang	Rhyner Bläsi	71	„
6. Rang	Peter Karl	71	„
7. Rang	Blaser Martin	71	„
8. Rang	Maag Gottlieb	69	„
9. Rang	Heusser René	69	„
10. Rang	Kammerlander Alois	69	„
11. Rang	Gfeller Manfred	68	„
12. Rang	Müller Günter	67	„
13. Rang	Schellenberg Alfred	64	„
14. Rang	Kleinser Harald	63	„
15. Rang	Drittenbass Ueli	61	„
16. Rang	Maag Erich	60	„
17. Rang	Utzinger Otto	51	„

Rangliste Glück-Stich

1. Rang	Berger Guido	972	Pkt.
2. Rang	Heusser René	952	„
3. Rang	Peter Karl	952	„
4. Rang	Müller Günter	952	„
5. Rang	Maag Gottlieb	942	„
6. Rang	Drittenbass Ueli	922	„
7. Rang	Drittenbass Peter	922	„
8. Rang	Schellenberg Margrit	912	„
9. Rang	Gfeller Manfred	891	„
10. Rang	Kleinser Harald	861	„
11. Rang	Blaser Martin	861	„
12. Rang	Rhyner Bläsi	822	„
13. Rang	Zürcher Hans	752	„
14. Rang	Kammerlander Alois	672	„
15. Rang	Maag Erich	491	„
16. Rang	Schellenberg Alfred	79	„

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Vereins-Cup 2009 SV Bachenbülach

Nach dreijährigem Unterbruch wurde der Vereins-Cup wieder eingeführt. Mit einer Vorrunde, Halbfinal und Final wurde der Cup-Sieger im Haupt-Cup und im Trost-Cup erkoren. Nach der Vorrunde kamen zehn Schützen in den Haupt-Cup Halbfinal, der Rest in den Trost-Cup Halbfinal. Immer wieder spannend ist die Auslosung der Paare für den Halbfinal. Nach einem spannenden Halbfinal qualifizierten sich die fünf Besten im Haupt-Cup und die drei Besten im Trost-Cup für den Final.

Den Final im Haupt-Cup schossen:

Rangliste

1. Rang	Zürcher Hans	77	Pkt.
2. Rang	Drittenbass Peter	74	„
3. Rang	Blaser Martin	74	„
4. Rang	Berger Guido	73	„
5. Rang	Peter Karl	71	„

Cup-Sieger 2009

Zürcher Hans 77 Pkt.

Den Final im Trost-Cup schossen:

Rangliste

1. Rang	Müller Günter	72	Pkt.
2. Rang	Maag Erich	64	„
3. Rang	Kleinser Harald	58	„

Cup-Sieger 2009

Müller Günter 72 Pkt.

Herzliche Gratulation allen teilnehmenden Schützen.

*Schiessverein Bachenbülach
Der Vorstand*

yellow tennis club

Masters der Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» 2009

Von den rund 80 Kindern, die während des diesjährigen Sommers an den Vorrundenturnieren der Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» auf der Freilufttennisanlage «Winterhalden» des yellow tennis club bachenbülach teilgenommen hatten, qualifizierten sich die besten acht jeder Kategorie für das Abschlussturnier am 25. Oktober 2009 im Sportzentrum Grindel in Bassersdorf.

Gespielt wurde dieses Mal – anders als in den Vorrunden, wo jeder gegen jeden antrat – nach dem Prinzip des K.O.-Systems. Für viele Kinder war das Ausscheiden in der ersten Runde eine ungewohnte Erfahrung. «Nicht ein weiteres Spiel spielen zu können, erwies sich als Überraschung für manche Kids», erzählt Helferin Sandra Huber Naef.

An Highlights fehlte es an diesem Turniertag zu keiner Zeit. In der Kategorie Rot lieferten sich Alexander von Felbert und Rodrigo Hitz im Halbfinal einen engen Kampf. Das bessere Ende behielt Alexander für sich mit 42:41 Punkten. Freude beim Sieger wie auch beim Unterlegenen waren unübersehbar, bei Rodrigo war kein Funken von Enttäuschung auszumachen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Finalbegegnung von Karolina Malovecka und Nico Hannan. Nach einem 2:5 Spiele Rückstand im ersten Satz entschied Karolina trotzdem noch diesen für sich und gewann schliesslich auch den Match mit 7:5 und 6:3. Eine starke Leistung!



Halbfinalisten Stufe Rot: v.l.n.r. Alexander von Felbert (Silber), Silvan Walker (Gold), Rodrigo Hitz (Bronze), Luca Nösberger (4. Platz)

Wo man auch an diesem Turniersonntag hinsah, alle Kinder gingen stets eifrig, engagiert und fair an ihre Spiele. Auf dem Platz ernst und hochkonzentriert, so waren doch die Kids neben dem Platz entspannt und lustig. Aus Konkurrenten wurden innerhalb von Minuten beste Freunde!

Abschliessend kann man von einer erfolgreich durchgeführten Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» sprechen. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

*yellow tennis club
bachenbülach
Ingrid Diener*



Halbfinalisten Stufe Orange: v.l.n.r. Fabian Gerecke (4. Platz), Philip Spasojevic (Bronze), Marc Vogelsanger (Gold), Anja Folini (Silber)

Halbfinalisten Stufe Grün: v.l.n.r. Adriana Schenkel (4. Platz), Marius Baach (Bronze), Karolina Malovecka (Gold), Nico Hanan (Silber)



FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte

Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

FDP Bachenbülach

Präsidentin:

Marianne Seger
Postfach 123
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 24 26

FDP
Wir Liberalen.

SVP Bachenbülach

Die Seite der SVP

Der Vorstand der SVP Bachenbülach freut sich, dass unser jüngstes Mitglied, ohne es aufzufordern, sich zu einem Thema äussert, das eher von älteren Semestern behandelt und diskutiert wird. Damit haben wir doch einen Beweis, dass sich auch junge Menschen über unsere Sicherheit ernsthafte Gedanken machen. Die SVP, das ist wohl bekannt, ist gegen jegliche Gewalt, egal von wem sie ausgeführt wird. Dieser Beitrag soll insbesondere jungen Schweizerbürgern Mut machen sich an dem Geschehen in unserer Gemeinde / Gesellschaft zu beteiligen. Die SVP bietet da sicher eine gute Plattform.

Wir danken unserem jüngsten Mitglied, dass es seine Meinung, die wir als gut bezeichnen, veröffentlicht. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wird gewünscht, dass sein Name nicht veröffentlicht wird.

*Im Namen des Vorstandes
der SVP Bachenbülach
Ulrich Maag*

Kinder-Erziehung

*Ich schildere hier ein wahres Ereignis, das sich vor ca. 1 Monat in der Umgebung ereignet hat.
(Geschichte abgekürzt)*

Kürzlich spielte ich mit einem Kollegen Fussball. Ein lauter Schrei eines kleinen Mädchens liess unsere Blicke auf den kleinen Weg neben der Wiese wandern. Dieses, schätzungsweise neu Jahre alte Mädchen, fuhr mit dem Velo, verfolgt von einem kleinen, ca. acht Jahre alten Jungen, offensichtlich ausländischer Herkunft. Das Mädchen, nennen wir sie Julia (Name erfunden) stoppte und der Junge, nennen wir in Davor (Name erfunden) stieg von seinem Vehikel und trat in Julias Velo, bis das Licht am Hinterrad wegfiel. Da wir nicht weit entfernt waren konnten wir das darauffolgende Gespräch mithören.

Julia: «Davor, hör endlich auf mein Velo kaputt zu machen und hör auf alle anderen Kinder im Quartier zu nerven!»

Davor: «Nein ich höre nicht auf!» (lacht)

Julia: «Ich sage es deinem Vater!»

Davor sagte nichts mehr sondern schlug Julia auf den Oberkörper. Julia war den Tränen nahe.



Mein Kollege und ich gingen sofort zum Jungen und packten ihn. Wir sagten ihm, er solle auf der Stelle verschwinden, was er dann auch tat. Wir gingen zu Julia und sie erklärte uns, dass dieser Davor alle Kinder «plage» und darum niemand mit ihm spielen möchte. Die anderen Kinder reklamierten schon öfters beim Vater von Davor. Ohne Erfolg, wie sich eben zeigte. Sie fragte: «Soll ich euch zeigen, wo Davor wohnt?» Wir waren einverstanden und begleiteten sie zum Block, in dem diese Familie lebt.

Julia packte die Angst, als wir klingeln wollten. Wir beruhigten sie. Nach einer kurzen Zeit öffnete der Vater von Davor ein Fenster im ersten Stock. Ich sagte ihm: «Ihr Sohn hat vorher dieses Mädchen brutal geschlagen. Sie sollten ihn besser erziehen. Hier in der Schweiz geht so etwas einfach nicht. Auch Sie sollten sich anpassen.»

Der Vater sagte nichts. Ich sagte nochmals: «Ihr Sohn hat dieses Mädchen geschlagen! Verstehen Sie mich?» Der Vater antwortete gelangweilt: «Ja, und was soll ich jetzt machen?» Danach schloss er das Fenster.

Auf diese Antwort waren wir sprachlos. Es bringt nichts, hier zu bleiben, meinte mein Kollege und wir beschlossen, zu gehen. Dieses Ereignis machte mich wütend und gab mir sehr zu denken.

Bachenbülach, anfangs November 2009

Name der Redaktion bekannt

Hinweis

Ein unverbindlicher Besuch an der Parteiversammlung vom Montag, 7. Dezember 2009, um 20.00 Uhr im Restaurant Freihof oder am Stamm ist eine gute Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten.

Der nächste Stamm ist erst am:

**13. Januar 2010, 18.30 Uhr,
Restaurant Freihof,**

weil wir am 7. Dezember 2009 anlässlich der Parteiversammlung genügend Gelegenheit haben, über die politischen Angelegenheiten zu diskutieren.

Kontakt:

Ueli Maag

Telefon Geschäft: 043 444 07 32

Telefon Privat: 043 444 07 30

E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Gemeindebibliothek Bachenbülach



Gut erhaltene Bücher für Weihnachts-Flohmarkt gesucht!!!

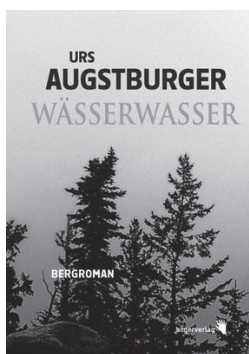
Am Bachenbülacher Weihnachtsmarkt vom 5. Dezember 2009 von 11.00–17.00 Uhr organisieren wir wieder einen Flohmarkt für Bücher. Sie finden unseren Stand gleich vor der Gemeindebibliothek. Der Erlös dieses Bücherverkaufs ist für die Blindenbibliothek Zürich bestimmt.

Um eine möglichst gute Auswahl anbieten zu können, sind wir auf Ihre «Buchspenden» angewiesen. Falls Sie also noch gut erhaltene Bücher besitzen und diese bei uns in der Biblio-

thek abgeben möchten, nehmen wir diese gerne ab sofort während den üblichen Öffnungszeiten entgegen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag – wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch während des Weihnachtsmarktes!

Lesung mit Urs Augstburger und Adventsfenster in der Gemeindebibliothek am 8.12.2009



Urs Augstburger liest aus seinem neuen Buch «Wässerwasser», dem 3. Teil seiner Schweizer Bergtrilogie.

Programm

- Ab 15.30 Uhr normale Öffnungszeiten Gemeindebibliothek
- Ab 17.30 Uhr Adventsfenster mit Apéro und Weihnachtsguetzli
- Ab 19.30 Uhr Lesung von Urs Augstburger

Wir freuen uns auf einen geselligen und interessanten Vorweihnachtsabend mit Ihnen in der Gemeindebibliothek Bachenbülach!

Ihr Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Bachenbülach

Trotte, 1. Stock
Telefon 044 860 02 85

Öffnungszeiten

Dienstag:	15.30–17.30 Uhr
Donnerstag:	18.30–20.00 Uhr
Freitag:	18.30–20.00 Uhr
Samstag:	09.30–11.30 Uhr

Kammerspiele Seeb

Spieldaten im Dezember



Im Dezember spielen wir für Sie wieder unsere 35-Jahr-Jubiläumsproduktion:

DAS ORANGENMÄDCHEN

Ein Musical mit einer berührenden, humorvollen sowie philosophischen Geschichte und traumhaft schönen Melodien

von: Martin Lingnau,
Christian Gundlach & Edith Jeske
nach dem Roman von Jostein Gaarder
mit: Martin Bacher, Martina Stach,
Samuel Klauser, Noëmi Fretz

«Das Orangenmädchen» ist eine humorvolle Liebesgeschichte und eine Hommage an das Leben, die Liebe und das Glück. Ein märchenhaftes Musical, das grosse Gefühle weckt.

Neu: Musik-CD «Das Orangenmädchen»



Die schönen Songs unseres Erfolgsmusicals mit den berührenden Texten und Melodien und grossartigen Stimmen unserer Darsteller sind ab dem **1. Dezember 2009** auf einer speziell durch die Kammerspiele Seeb produzierten Musik-CD erhältlich. Preis: Fr. 28.–.

Zu beziehen in den Kammerspielen Seeb in Bachenbülach oder unter Telefon 044 860 71 47 oder info@kammerspiele.ch
Bestellungen bis zum 31. Dezember 2009 werden ohne Versandkosten bearbeitet.

Adventzeit: Warum nicht eine Musik-CD mit Eintrittskarten zusammen als Weihnachtsgeschenk?

Spieldaten der öffentlichen Vorstellungen

«DAS ORANGENMÄDCHEN» im Dezember 2009

Di	08. Dezember 2009	20.00 Uhr	Zusatzvorstellung mit anschliessender CD-Taufe
Mi	09. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Fr	11. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Sa	12. Dezember 2009	20.00 Uhr	
So	13. Dezember 2009	Matinée	Frühstücksbuffet: 10.00 Uhr, Vorstellung: 11.00 Uhr
So	13. Dezember 2009	19.00 Uhr	
Mi	16. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Fr	18. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Sa	19. Dezember 2009	20.00 Uhr	
So	20. Dezember 2009	Afternoon-Tea	ab 16.00 Uhr, Vorstellung 18.00 Uhr
So	27. Dezember 2009	18.00 Uhr	Vorstellung mit Weihnachts-Special-Rabatt
Mo	28. Dezember 2009	20.00 Uhr	Vorstellung mit Weihnachts-Special-Rabatt
Di	29. Dezember 2009	20.00 Uhr	Vorstellung mit Weihnachts-Special-Rabatt
Do	31. Dezember 2009	Silvester-Gala	

Vorschau: Im Januar 2010 steht wieder die Komödie «Mondscheintarif» auf dem Programm der Kammerspiele Seeb. Weitere Vorstellungen des «Orangenmädchens» ab Ende Februar 2010.

Eintrittspreise:

Abendvorstellung Orangenmädchen CHF 50.–
 Matinée inkl. Frühstücksbuffet CHF 80.–
 Abendvorstellung inkl. Afternoon-Tea CHF 75.–
 Weitere Informationen und Ticketbestellungen unter www.kammerspiele.ch

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.

Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, aber erlesene Auswahl an kulinarischen Leckerbissen und Getränken stehen für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen.

Die Ausstellung

Die Ausstellung!
www.die-ausstellung.ch

Rückblick

Vom 23. Oktober bis 6. November 2009 fand in der Trotte DIE AUSSTELLUNG statt. Bilder in verschiedenen Techniken und Stilrichtungen und Fotografien wurden der Bevölkerung gezeigt. Die grosse Besucherzahl übertraf die Erwartungen und die vielen positiven Rückmeldungen ermuntern die kreativen

Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher in ihrer Arbeit. Auch die Arbeitsgruppe ist bestrebt, weitere Ausstellungen zu organisieren. Ein grosses Dankeschön gilt allen Besuchern und der Gemeinde für die Unterstützung. Aktuelle Informationen: www.die-ausstellung.ch

Die Arbeitsgruppe



Herzliche Einladung zur Weihnachtstannen- Beleuchtung

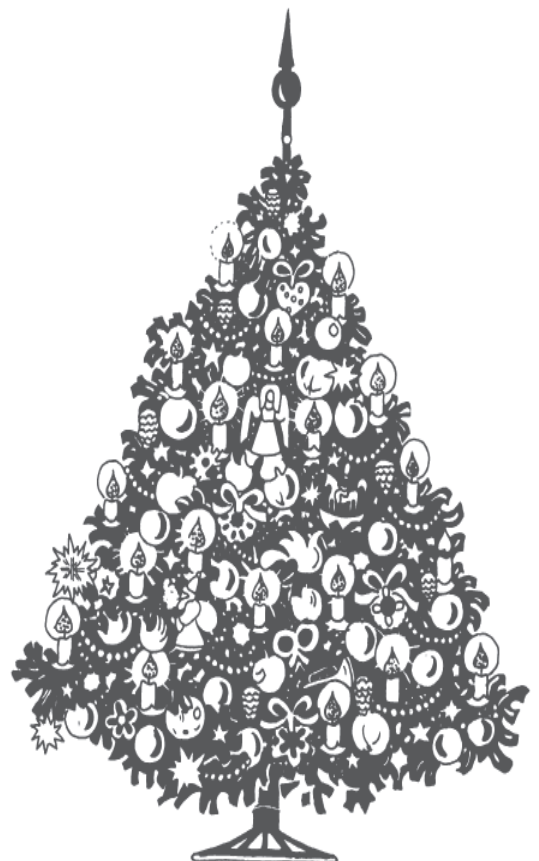
Freitag, 4. Dezember 2009, ab 18:45 Uhr

Vor dem Dorfbrunnen, vis à vis Restaurant Rose, wird auch dieses Jahr der Beginn der Weihnachtszeit mit der Beleuchtung der Weihnachtstanne gefeiert.

- **Freitag, 4. Dezember 2009**
- Musikalische Umrahmung
- 19:00 Uhr: Einschalten der Beleuchtung
- 19:10 Uhr: Ansprache Präsident GIBB
- (Apéro-) Gebäck, Engelspunsch mit und ohne «Schuss» offeriert vom GIBB
- Die diesjährige Sammlung kommt der Stiftung Pigna - Raum für Menschen mit Behinderung - zugute.

Wir laden alle Einwohner/ -innen von Bachenbülach herzlich ein, mit uns den Beginn der Weihnachtszeit zu feiern.

Besuchen Sie unsere Homepage unter:
www.gewerbe-bachenbuelach.ch



Adventsfenster 2009

Advent! Viele Türen stehen offen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, einen gemütlichen Abend mit Bekannten zu verbringen und haben Sie den Mut, auch andere Dorfbewohner kennen zu lernen. Überall, wo eine Zeitspanne angegeben ist, sind Sie herzlich willkommen. Oder machen Sie einen nächtlichen «Fenster Spaziergang» und bewundern Sie die beleuchteten Kunstwerke.

Die Fenster sind bis am 6. Januar 2010 (Dreikönigstag)
jeweils von 17.00–22.00 Uhr beleuchtet.

Di.	1. Dez.	Fam. Maag	Zürichstrasse 24	ab 17.30 Uhr
Mi.	2. Dez.	E. u. L. Kellenberger	Lachenstrasse 8	ab 17.00 Uhr
Do.	3. Dez.	KIZ Kind im Zentrum	Zürichstrasse 16	17.00–20.00 Uhr
		<i>Keine Parkplätze</i>		
Fr.	4. Dez.	Fam. Ferassini	Zürichstrasse 36	ab 18.00 Uhr
Sa.	5. Dez.	Koller / Seiler	Dorfstrasse 45	ab 17.00 Uhr
So.	6. Dez.	Familie Brunner	Dorfstrasse 30	ab 17.00 Uhr
Mo.	7. Dez.	Spitex-Verein	Zürichstrasse 36	ab 17.00–20.00 Uhr
Di.	8. Dez.	Bibliothek	Dorfstrasse 24	ab 17.00 Uhr
				19.30 Uhr Lesung mit Urs Augstburger
Mi.	9. Dez.	Samariterverein	Pavillon bei der MZH	ab 17.00 Uhr
Do.	10. Dez.	Ev. Täufergemeinde	Niederglattestr. 3	17.00–21.00 Uhr
Fr.	11. Dez.	Fam. K. u. M. Isler	Püntenstrasse 10	ab 17.00 Uhr
Sa.	12. Dez.	Fam. Järman	Lippen 5	ab 17.00 Uhr
So.	13. Dez.			
Mo.	14. Dez.	Feuerwehr	Depot Länggenstrasse	ab 17.00 Uhr
Di.	15. Dez.	Dorfmusik	Bachstrasse 5	ab 19.00 Uhr
		<i>Sprützhüsli, Probelokal</i>		
Mi.	16. Dez.	Fam. Kuchler / Nini	Hinterester 28	ab 17.00 Uhr
Do.	17. Dez.	Kinder- und Jugendarb.	Spielwiese am Bach	ab 17.00 Uhr
		Bachenbülach	neben Parkallee	
Fr.	18. Dez.	Walther / Regazzoni	Halden 31	ab 18.00 Uhr
Sa.	19. Dez.	Familie Meister	Sonnhaldenstr. 13	ab 17.00 Uhr
So.	20. Dez.	Fam. Löffel	Bächliwis 36	17.00–21.00 Uhr
Mo.	21. Dez.	Dall'Oglio / Platz	Rennweg 6	ab 18.00 Uhr
Mo.	22. Dez.			
Di.	23. Dez.			
Mi.	24. Dez.	R. und A. Fischer	Zürichstrasse 16	ab 17.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit!

Familie Meister-Spörri



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach



Römisch-katholische
Kirchgemeinde Bülach

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst für Gross und Klein (mit Grittibänzbacken)



Thema: Gott baut ein Haus, das lebt

Mitwirkende:

Posaunenchor mit Niklaus Haslebacher
Katholische Kirche: Sebastian von Paledzki
Reformierte Kirche: Jürg Spielmann
Sonntagsschule mit Marianne Riedener und Ursula Strupler
Kinder vom Zweitklassunterricht Bachenbülach mit Doris Däpp
Kirchenkommission Bachenbülach

Datum und Zeit:

5. Dezember 2009, 11.00 Uhr (ab 10.15 Uhr sind alle eingeladen, einen Grittibänz zu formen)

Ort:

Mehrzweckhalle Bachenbülach

Im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsames Essen der Grittibänzen und gemütliches Zusammensein.

Kirchenkommission Bachenbülach

Spital Bülach

Spital Bülach 

Öffentliche Vortragsreihe

Handchirurgie 5. Januar 2010

Die Funktion unserer Hände ist für uns selbstverständlich und erst eine Verletzung oder Erkrankung der Hand macht uns den Stellenwert dieses zentralen Körperteils bewusst. Jeder dritte Notfall-Patient im Spital hat eine Handverletzung. Auch scheinbare Bagatelverletzungen können zu schwerwiegenden Problemen führen und müssen daher frühzeitig behandelt werden.

Referenten: Dr. Andreas Desbiolles,
Belegarzt Handchirurgie
Dr. Mischa Wiegand,
Belegarzt Handchirurgie
Dr. Christoph Schubiger,
Leitender Arzt Chirurgie

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Eintritt frei

Ort: Mehrzweckraum
Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum:
Freitag, 11. Dezember 2009
Donnerstag, 11. Februar 2010
Jeweils 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächstes Datum

Montag, 7. Dezember 2009
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 5. und 19. Dezember 2009
Samstag, 9. und 23. Januar 2010
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11,
E-Mail: gebs@spitalbuelach.ch,
www.spitalbuelach.ch / www.geburtshilfe.ch

Kennen Sie den...

Dä Samichlaus



Voller Erwartung glänzen die Augen der Kinder, wenn der bärtige Mann mit seinem Gehilfen Schmutzli und dem Esel durch die Strassen zieht. Da und dort muss er ein Kind ermahnen, seinen Eltern zu gehorchen. Andere werden gelobt, wenn sie über's Jahr immer brav waren. Und zum Schluss werden alle Kinder mit Äpfeln, Nüssen und Schokolade beschenkt.

Jedes Kind und alle Erwachsenen kennen den Samichlaus. Aber weiss man auch, von wo der muntere Geselle kommt?

Die Sankt-Nikolaus-Geschichte

In der reichen Stadt Patara lebte ein Knabe der hiess Nikolaus. Vater und Mutter starben an einer bösen Krankheit. Er weinte Tag und Nacht. Die Eltern hinterliessen ihm grossen Reichtum: Gold, Silber, Edelsteine, Ländereien, Schlösser und Paläste. Auch Pferde, Schafe, Esel und andere Tiere besass er. Doch er war trotzdem sehr traurig und konnte sich über seinen Reichtum nicht freuen. Seine Angestellten wollten ihn aufmuntern. Der Hofmeister anbot sich, ihm seine Schlösser zu zeigen. Der Stallmeister wollte mit ihm auf den schönsten Pferden durch die Ländereien reiten. Der Küchenmeister meinte, er könne doch für alle reichen Kinder der Stadt ein köstliches Essen zubereiten.

Doch Nikolaus wollte von allem nichts wissen. Auch die Tiere spürten, dass er traurig war. Sie drängten sich zu ihm. Vom Weinen müde, wollte er sich schlafen legen. Da stiess er mit dem Fuss an einen Tonkrug, in dem viele Schriftrollen steckten. Eine davon ergriff er und begann zu lesen. «Da war ein reicher Mann, der lebte herrlich und in Freuden. Da war aber auch ein Armer, der lag vor seiner Tür und wollte nur Brotsamen die den Reichen vom Tische fielen. Doch diese gönnten sie ihm nicht. Es geschah, dass der Arme starb. Er wurde von den Engeln in den Himmel getragen. Auch der Reiche starb. Doch es kamen keine Engel, ihn zu holen».

Gleiche ich nicht dem reichen Mann in der Geschichte, dachte Nikolaus. Ich bin schön gekleidet und lebe im Überfluss. Die Bettler draussen beim Stadttor habe ich vergessen. Morgen will ich früh aufstehen und mich nach ihnen umsehen. Am Morgen schlich er sich zum Palast hinaus. Nach dem Stadttor fand er die Ärmsten der Stadt, zerlumpt, krank und elend. Als sie ihn erblickten, streckten sie die Hände entgegen. Nikolaus wollte in die Tasche greifen, doch an seinem bestickten Kleide gab es keine. Eilig löste er die schwere Goldkette vom Hals, zog den Ring vom Finger und gab es ihnen. Er schlüpfte aus dem Obergewand, dem bunten Rock, den Sandalen und verschenkte alles. Glücklicherweise ging er nach Hause. Er war wieder fröhlich.

Nikolaus liess auf seine Kleider Taschen aufnähen. Vergnügt schlüpfte er in seinen, weiten, roten Mantel und spazierte am Abend durch den Garten. Er füllte seine Taschen mit Nüssen, Äpfel und Mandarinen. Erneut schlich er sich aus dem Palast, ging zu den Armen und verteilte alles. Mit zwölf Jahren wurde Nikolaus weit weg in die Schule gebracht. Berühmte Lehrer unterrichteten ihn und unterwiesen ihn in der Heiligen Schrift. Wo er Not und Elend sah, gab er mit vollen Händen. Doch er machte dies jeweils im Verborgenen.

Als er einmal zum Gottesdienst in die Kirche trat, wurden die Worte verlesen, die Christus zum reichen Jüngling gesagt hatte: «Willst du mir angehören, so verschenke alles was dir gehört an die Armen». Über diese Worte hatte Nikolaus oft nachgedacht. Nun liessen sie ihn nicht mehr los. Er rief den Haushofmeister, befahl ihm Geld und Gut an die Armen zu verteilen. Denn er wolle sich aufmachen ins Heilige Land, wo unser Herr gelebt hatte. Nikolaus litt auf seiner Pilgerfahrt oft grosse Not. Bei allem Hunger blieb er aber stets fröhlich. Er zog durch das Land und predigte das Wort Gottes. Den Kindern erzählte er Geschichten aus der Bibel.

Eines Tages kehrte er in die Heimat zurück. In Myra war der alte Bischof gestorben. Als man Nikolaus erblickte fragte man, wer er sei. Ich bin Nikolaus, ein Diener Christi, antwortete er. Da führte man ihn ins Gotteshaus und ernannte ihn zum Bischof. Als er wieder ins Freie trat, stand sein alter, grauer Esel vor der Tür. Von da an wurde er sein treuer Begleiter. Nikolaus sorgte für die Gläubigen wie ein Hirt für seine Schafe. In Zeiten der Gefahr predigte er den Christen an einsamen Orten und stärkte sie im Glauben.

An seinem Geburtstag kleidete er sich jeweils in den kostbaren Bischofsmantel und nahm

den Hirtenstab zur Hand. Seinen Esel belud er mit einem schweren Sack. Der war gefüllt mit Äpfel, Nüssen, Mandarinen und Honigkuchen. Er schritt durch die Strassen und verteilte die Gaben und machte diesen Tag zu einem grossen Fest. Das hielt er so bis ins hohe Alter. Und als die Stunde kam da Gott ihn heimholen wollte, fiel ihm nur eines schwer, dass er sich von den Kindern trennen sollte.

Bischof Nikolaus starb am 6. Dezember 352. Zum Andenken an ihn nennen wir diesen Tag noch heute den Nikolaustag und feiern zur Freude aller Kinder das Nikolausfest. Somit kündigt er als Vorbote die Weihnachtszeit an.

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Anzeige

**Der halbe
Kanton**

**Zürich geht
bei uns ein
und aus.**

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank



Reissverschluss

Taglohn – der Reissverschluss im Einsatz

Der Taglohn ist ein Unternehmen für mittel- und kurzfristige Arbeitseinsätze auf Bestellung. Die Koordination übernimmt das Arbeits- und Integrationsprogramm Reissverschluss der Stadt Bülach. Bei Ihrer Anfrage wird Ihr Auftrag kurz besprochen; auf Wunsch wird eine Offerte erstellt. Den Einsatz vor Ort leitet ein Gruppenleiter vom Reissverschluss.

Alles aus einer Hand:

- Abbrucharbeiten
- Umzüge
- Reinigungen

- Fensterläden warten
- Gartenarbeiten
- Räumungen
- Dienstleistungen und Hilfsarbeiten für Gewerbe und Industrie

Rufen Sie uns an!

044 863 17 40

www.buelach.ch/reissverschluss



Wir erledigen Arbeiten:

- Umzüge
- Wohnungsreinigungen
- Gartenarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Hilfsarbeiten aller Art



**Kinderhütendienst
für Kinder ab 1 Jahr**

Stadt Bülach 

Rufen Sie uns an!

Tel. 044 863 17 40, www.buelach.ch/reissverschluss



Marktplatz

Gesucht wird

Junge Familie sucht in Bachenbülach oder Umgebung ein Haus für max. Fr. 700000.–. Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.
Telefon 076 396 26 06

Zu vermieten von Privat

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung **Tiefgaragenplatz an der Bitzibergstrasse in Bachenbülach**, mtl. Fr. 120.–
Telefon 079 236 16 16

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde Bachenbülach

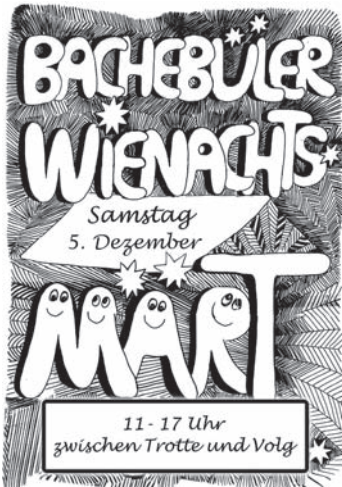
Redaktion Bachebüler Mosaik
Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:
jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:
jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise
Alle Informationen finden Sie auf dem «Merkblatt für Inserate» auf unserer Homepage unter www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der einzelnen Beiträge im Bachebüler Mosaik.

Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate
Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch



Herzliche Einladung zur Einstimmung der Adventszeit ...

*Der Bachebüler Wienachtsmärt steht vor der Tür -
traditionell wie jedes Jahr... klein aber fein...*

*Mit viel Elan und Einsatzfreude wurde wieder gebastelt,
gebacken, gekocht, gewerkt, gestrickt und genäht.*

Talente zeigen ihr Können mit allerlei Selbstgemachtem.

*An verschiedenen Ständen werden sie mit kulinarischen
Leckerbissen verwöhnt.*

*Essen und Trinken können sie auch in der Trotte,
im Spycher und im Spritzenhaus bei gemütlichem
Zusammensein.*

*Musikalisch wird die Dorfmusik, der Chinderchor
und ein Örgelimann den Wienachtsmärt umrahmen.*

CHÖMED DOCH AU!!! ☺

Gruppe Wienachtsmärt

